

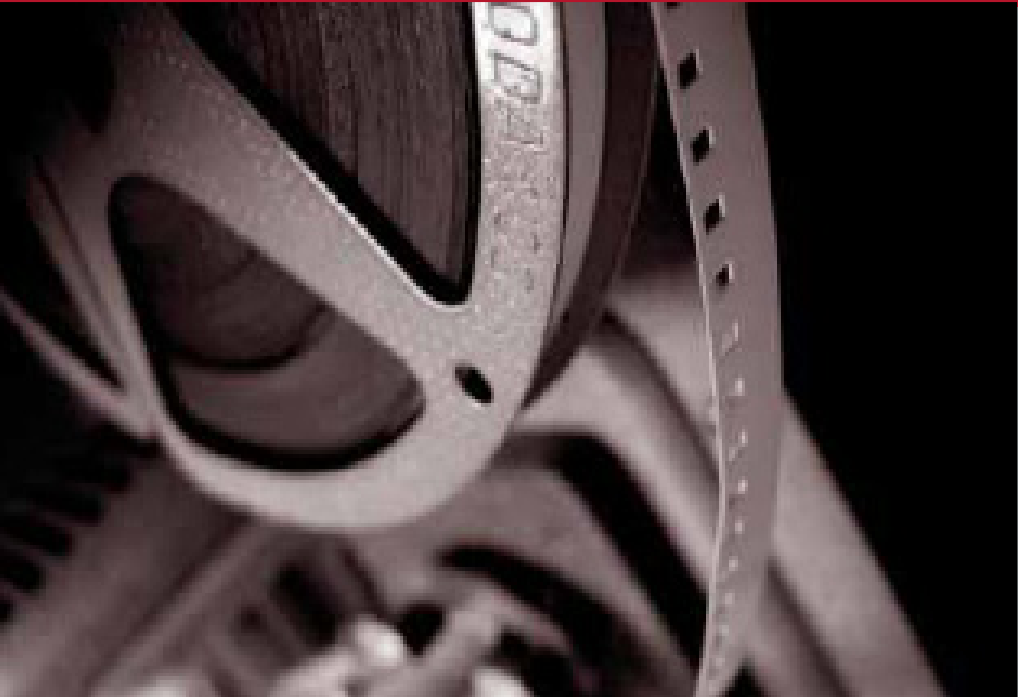


**BG**

Berufsgenossenschaft  
Metall Nord Süd

April 2010

## *Filmverzeichnis*



**Filme**

zu Sicherheit und Gesundheit

# Filme zu Sicherheit und Gesundheit

## Sehr geehrte Damen und Herren,

Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb sind u.a. vom Management und der Organisation, von der Gestaltung der Arbeitsplätze und Anlagen, vom Zustand der Maschinen und der Art der Arbeitsverfahren abhängig. Andererseits ist das Verhalten der Führungskräfte und der anderen Beschäftigten ebenso wichtig für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Sicherheitsgerechtes Verhalten und damit sicheres Arbeiten setzt auch entsprechendes Wissen voraus. Audiovisuelle Medien – also Filme u.ä. – sind ein geeignetes Mittel, um im Betrieb ohne großen Zeitaufwand allgemeinverständlich neues Wissen zu vermitteln und Vergessenes wieder zu aktualisieren. Inzwischen ist es auch wissenschaftlich belegt, dass Filme die innere Einstellung zu vorgegebenen Sicherheitsmaßnahmen und sicheres Verhalten verbessern und festigen. Selbstverständlich können Filme die regelmäßige Unterweisung der Beschäftigten nicht ersetzen – sie können sie aber wirksam ergänzen.

## Wie finden Sie einen geeigneten Film?

Das Stichwortverzeichnis hilft Ihnen bei der Suche nach Filmen zu einem bestimmten Themenbereich (z.B. Gabelstapler, Gefahrstoffe, Management); mit "Filmen" sind übrigens Videos im (S-)VHS-System und DVDs gemeint. Unter der dort angegebenen Filmnummer finden Sie im numerischen Verzeichnis nach aufsteigender Nummer sortiert neben dem Titel für jeden Film eine kurze Inhaltsangabe, die Laufzeit, das Herstellungsjahr und ein Verweis auf die Bezugs-quelle. Falls Sie an einem Kauf interessiert sind, finden Sie das Verzeichnis der Bezugsquellen der Filme im Inhaltsverzeichnis unter Abschnitt 5.

Das numerische Filmverzeichnis enthält alle Filme, die Ihre BG für Sie zur Ausleihe bereithält, aufsteigend nach Filmnummern sortiert. Weitere Adressen von Institutionen, die Filme verleihen, finden Sie im Inhaltsverzeichnis unter Abschnitt 6.

Im alphabetischen Filmverzeichnis sind alle Filme nach ihrem Filmtitel sortiert. Über die Filmnummer gelangen Sie dann ins numerische Verzeichnis mit allen Informationen zum Film.

## Wie erhalten Sie möglichst schnell den gewünschten Film?

Bestellen Sie schriftlich (mit dem Vordruck auf der DVD) per Fax oder E-Mail bzw. über unseren Webshop.

**Wichtig:** Geben Sie Ihre Mitgliedsnummer, Adresse und Ansprechpartner an. Wählen Sie den Film aus und geben bitte Filmnummer, Titel und Leihzeit an.

Bestellen Sie im Filmwebshop über die Homepage Ihrer zuständigen BG:

[www.bg-metall.de](http://www.bg-metall.de) Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd  
[www.mmbg.de](http://www.mmbg.de) Verwaltungsgemeinschaft der Maschinenbau- und Metall-BG und der Hütten- und Walzwerks-BG

oder richten Sie Ihre Bestellung an:

## Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd

Prävention – Dienstleistung 1  
Vollmoellerstraße 11  
70503 Stuttgart

Telefon: 0711 1334-17433 – Frau Dürwald  
Fax: 0711 1334-16800  
E-Mail: <mailto:h.duerwald@bgmet.de>

**Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd**

Prävention – Dienstleistung 1  
Seligmannallee 4  
30173 Hannover

Telefon: 0511 8118-15915 – Herr Bleinroth  
Fax: 0511 8118-11450  
E-Mail: <mailto:h.bleinroth@bgmet.de>

**Verwaltungsgemeinschaft**

**Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft  
Hütten- und Walzwerks-Berufsgenossenschaft**

Präventionsabteilung - Bestellservice

Kreuzstraße 45  
40210 Düsseldorf

Telefon: 0211 8224-504 – Frau Wilke  
Fax: 0211 8224-543  
E-Mail: <mailto:bestellservice@mmbg.de>

## Inhalt

1	Ausleihbedingungen.....	5
2	Stichwortverzeichnis.....	6
	<b>A</b> bsturzsicherung.....	6
	Alkohol.....	6
	Allgemeines.....	6
	Anschlagen von Lasten.....	6
	Asbest.....	6
	<b>B</b> austelle.....	6
	Berufskrankheit.....	6
	Beschichten.....	6
	Bildschirm- und Büroarbeit.....	6
	Bohren, Drehen, Fräsen.....	6
	Brand- und Explosionsschutz.....	6
	<b>D</b> rogen.....	6
	<b>E</b> isenbahn.....	6
	Elektrizität.....	7
	Erste Hilfe.....	7
	<b>F</b> euertöcher.....	7
	Flurförderzeuge.....	7
	<b>G</b> alvanotechnik.....	7
	Gase.....	7
	Gefahrstoffe.....	7
	Gefährdungsermittlung.....	7
	Gehen.....	7
	Gesundheitsschutz.....	8
	Gießen.....	8
	<b>H</b> and- und Hautschutz.....	8
	Heben und Tragen.....	8
	HSC-Technologie.....	8
	Hubarbeitsbühne.....	8
	<b>J</b> ugendliche.....	8
	<b>K</b> leben.....	8
	Koordination.....	8
	Kran.....	9
	Köhlsmierstoffe.....	9
	<b>L</b> adungssicherung.....	9

	Lärm .....	9
	Laser .....	9
	Leiter .....	9
	<b>M</b> agnesium .....	9
	Management.....	9
	<b>P</b> ersönliche Schutzausrüstung.....	9
	Prävention .....	9
	Pressen .....	9
	<b>R</b> einigen .....	9
	<b>S</b> chleifen.....	9
	Schweißen.....	9
	Sicherheitsbeauftragte .....	9
	Sicherheitskennzeichnung .....	9
	Stahlwerk.....	9
	Stress .....	9
	Stürze .....	10
	<b>U</b> nfall .....	10
	Unfallversicherung .....	10
	Unterweisung.....	10
	<b>V</b> erantwortung .....	10
	Verkehrssicherheit .....	10
	Verkehrswege.....	10
	<b>W</b> erkzeugmaschinen .....	10
3	Numerisches Filmverzeichnis .....	11
4	Alphabetisches Filmverzeichnis.....	44
5	Bezugsquellen.....	49
6	Institutionen mit Medienverleih .....	53
7	Film-Download .....	55

# **1 Ausleihbedingungen**

## **1.1 Allgemeines**

Verleih und Versand erfolgen nur an Mitgliedsbetriebe der Metall-Berufsgenossenschaften und Berufsbildende Schulen. Filme dürfen nur zu Zwecken der Ausbildung, Beratung und Unterweisung im Mitgliedsbetrieb und zu Unterrichtszwecken gezeigt werden. Die Ausleihdauer der Filme beträgt in der Regel 3 Wochen.

## **1.2 Bestellung**

Die Bestellung der Filme sollte 3 bis 4 Wochen vor dem geplanten Einsatz vorliegen.

## **1.3 Gebühren**

Verleihgebühren werden nicht erhoben.

## **1.4 Versand**

Der Versand der Filme zum Entleiher erfolgt auf Kosten und Risiko der BG an die Anschrift des Mitgliedbetriebes.

## **1.5 Rückversand**

Versandkosten und Risiko für die Rücksendung trägt der Entleiher. Der Rückgabetermin der Filme wird im Begleitschreiben vorgegeben und ist unbedingt einzuhalten. Die Rückgabe an die BG erfolgt über den Post- oder Paketdienst; den jeweils beigefügten Vorführbericht bitten wir ausgefüllt beizulegen.

## **1.6 Vorführung**

Die VHS-Video-Kassetten sind vor dem Rückversand zurückzuspulen. Bei Verlust bzw. Beschädigung der DVDs oder Video-Kassetten trägt der Entleiher die Kosten der Wiederbeschaffung. Mängel und Schäden teilen Sie uns bitte auf dem Vorführbericht mit!

## **1.7 Urheberrechte**

Die Urheberrechte des Filmherstellers sind zu beachten. DVDs und Videos dürfen nicht verändert oder kopiert werden; die Weitergabe an Andere ist nicht gestattet.

## **1.8 Verstoß gegen Verleihbedingungen**

Entleiher, die gegen diese Bedingungen verstoßen, sind zum Ersatz des daraus entstandenen Schadens verpflichtet und werden künftig vom Verleih ausgeschlossen.

## 2 Stichwortverzeichnis

<b>Stichwort</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Filmnr.</b>
<b>Absturzsicherung</b>		
	Absturzsicherung im Stahlhochbau	10
	Gut gerüstet - Gemeinsam für mehr Sicherheit auf Fassadengerüsten	733
<b>Alkohol</b>		
	Du Fehlst	720
	Huber ist überall	320
	Jugend will sicher leben – Aktion 1998 „Stürze – nicht unser Fall“	351
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2008 „Bella Mia! – Klar kommen“ Umgang mit Suchtmitteln	722
	Zu Risiken und Nebenwirkungen – Alkohol und Arbeit	692
<b>Allgemeines</b>		
	Easy und Isabella	198
<b>Anschlagen von Lasten</b>		
	Anschlagen und Bewegen von Lasten	34
	Anschlagen – aber sicher	36
<b>Asbest</b>		
	Asbest	58
	Asbestentsorgung	271
<b>Baustelle</b>		
	Aufwärts – Kein Absturz vom Gerüst	65
	Flüssiggas – Einsatz Baustelle	255
	Power Play	467
	Tatort Baustelle	629
	Gut gerüstet - Gemeinsam für mehr Sicherheit auf Fassadengerüsten	733
<b>Berufskrankheit</b>		
	Arbeit und Gesundheit – Berufsbedingte Gesundheitsgefahren	40
<b>Beschichten</b>		
	Spritzlackieren	615
<b>Bildschirm- und Büroarbeit</b>		
	Bildschirmarbeit – aber richtig	97
	Büroarbeitsplätze – sicher und gesund	116
	Fit im Büro	324
	Im Büro ist das so	325
<b>Bohren, Drehen, Fräsen</b>		
	Sicherheit an spanabhebenden Maschinen	575
<b>Brand- und Explosionsschutz</b>		
	Gefahrgutversuche	273
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2004 „BABY, FIGHT MY FIRE“	358
	Statische Elektrizität - Explosionsgefahren und Schutzmaßnahmen	732
<b>Drogen</b>		
	Du Fehlst	720
	Jugend will sicher leben – Aktion 1998 „Stürze – nicht unser Fall“	351
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2008 „Bella Mia! – Klar kommen“ Umgang mit Suchtmitteln	722
	Klar. Hundert pro – Legale und illegale Drogen	362
<b>Eisenbahn</b>		
	Sicheres Arbeiten im Rangierdienst	569

<b>Stichwort</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Filmnr.</b>
<b>Elektrizität</b>	Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms: Aufbaumodul: Arbeiten unter Spannung – Grundlagen und Voraussetzungen	44
	Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms: Spezialmodul: Arbeiten unter Spannung – Montagearbeiten im Niederspannungsbereich	45
	Damit kein Funke überspringt	126
	Die Sache mit dem Strom	184
	Die fünf Sicherheitsregeln	184
	Jugend will sicher leben – Aktion 1996 „Elektrischer Strom“	349
	Notfall Stromschlag	444
	Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel	472
	Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms (8-teilige Modulreihe)	530
	Strom (Arbeitssicherheit in Elektroberufen)	627
	Statische Elektrizität - Explosionsgefahren und Schutzmaßnahmen	732
<b>Erste Hilfe</b>	Erste Hilfe Richtiges Verhalten am Unfallort	724
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2004 „BABY, FIGHT MY FIRE“	358
	Notfall Stromschlag	444
	Sechs Sekunden die Entscheiden	538
	Unfallverhütung und Verhalten bei Unfällen	667
	Was tun bis Hilfe kommt	682
<b>Feuerlöscher</b>	Feuerlöscher – Aufbau, Einsatz und taktische Regeln	247
<b>Flurförderzeuge</b>	Alles paletti! Vom sicheren Umgang mit Mitgänger-Flurförderzeugen	29
	Der Gabelstapler – ein starker Typ	148
	Der Gabelstapler „einfach umwerfend“	721
<b>Galvanotechnik</b>	Galvanotechnik	264
	Sicherheit im Galvanikbetrieb	589
<b>Gase</b>	Sicherer Umgang mit Gasen	731
<b>Gefahrstoffe</b>	Asbest	58
	Galvanotechnik	264
	Gefahrgutversuche	273
	Umgang mit Gefahrstoffen	279
	Jugend will sicher leben – Aktion 1999 „Gefahrstoffe“	352
	Kleben und Vergießen	365
	Kühlschmierstoffe	377
	Reinigen und Entfetten	482
	Spritzlackieren	615
<b>Gefährdungsermittlung</b>	Gefährdungsbeurteilung – Systematik und Mitmachen ist Alles	270
	TOPCHECK – Gefährdungsbeurteilung im Betrieb	632
<b>Gehen</b>	Die „2“, auf denen wir gehen und stehen	190

<b>Stichwort</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Filmnr.</b>
<b>Gesundheitsschutz</b>		
	Gesund und sicher am Arbeitsplatz	291
	Gesundheitsförderung im Betrieb	292
	Ist der Rücken noch zu retten? Teil 1	332
	Ist der Rücken noch zu retten? Teil 2	333
	Jugend will sicher leben – Aktion 2000 „sitzen – heben – tragen“	353
<b>Gießen</b>		
	Sicher Arbeiten in Gießereien Teil 1	540
	Sicher Arbeiten in Gießereien Teil 2	541
	Sicher Arbeiten in Gießereien Teil	542
<b>Hand- und Hautschutz</b>		
	Hände – Werkzeuge des Geistes	302
	Hautschutz	310
	Jugend will sicher leben – Aktion 1999 „Gefahrstoffe“	352
	Praxis-Info „Haut“	468
	Wir haben nur zwei – Handschutz im Betrieb	687
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2007 „Deine Haut“	705
<b>Heben und Tragen</b>		
	Anschlagen und Bewegen von Lasten	34
	Hebe richtig – trage richtig	312
	Jugend will sicher leben – Aktion 2000 „sitzen – heben – tragen“	353
	TOPFIT im Kreuz – Handhabung von Lasten	633
	TOPFIT im Kreuz – Handhabung von Lasten (compact)	634
<b>HSC-Technologie</b>		
	Sicherer Einsatz in der HSC-Technologie	558
<b>Hubarbeitsbühne</b>		
	Hoch hinaus - Sicher arbeiten auf Hubarbeitsbühnen	729
<b>Jugendliche</b>		
	Arbeit und Gesundheit - und so... Ein Film für jugendliche Berufsanfänger	41
	Der Zauberlehrling	163
	Du Fehlst	720
	Jugend will sicher leben – Aktion 1996 „Elektrischer Strom“	349
	Jugend will sicher leben – Aktion 1998 „Stürze – nicht unser Fall“	351
	Jugend will sicher leben – Aktion 1999 „Gefahrstoffe“	352
	Jugend will sicher leben – Aktion 2000 „sitzen – heben – tragen“	353
	Jugend will sicher leben – Aktion 2001 „sicher unterwegs“	354
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2003 „Stolpern, Rutschen Stürzen“	357
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2004 „BABY, FIGHT MY FIRE“	358
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2005 „gut zu hören“	359
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2006 „Neu im Job – sicher starten!“	704
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2007 „Deine Haut“	705
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2008 „Bella Mia! – Klar kommen“ Umgang mit Suchtmitteln	722
	Jugend will sich-er-leben - Aktion 2009 „Fit im Beruf - Gestalte Deine Pause“	730
	TOPSTART	639
	Mir passiert schon nix	700
<b>Kleben</b>		
	Kleben und Vergießen	365
<b>Koordination</b>		
	Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator	159

<b>Stichwort</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Filmnr.</b>
<b>Kran</b>		
	Arbeitssicherheit beim flurgesteuerten Krantransport	52
	Sicherer Einsatz flurgesteuerter Krane	559
<b>Kühlschmierstoffe</b>		
	Kühlschmierstoffe	377
<b>Ladungssicherung</b>		
	Beladung und Ladungssicherung	82
	Ladungssicherung - Volltreffer	379
<b>Lärm</b>		
	Hör mal ... mit Gehörschutz	319
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2005 „gut zu hören“	359
	Lärmexperimente	385
	Lärmschutz, damit Hörenswertes hörbar bleibt	388
	Gehör in Gefahr – Schutz vor Lärm am Arbeitsplatz	699
<b>Laser</b>		
	Schutz vor Laserstrahlung	531
<b>Leiter</b>		
	Unterweisungshilfe für Führungskräfte in Service- und Montagebereichen zum Thema ‘Absturz bei Arbeiten mit der Leiter’	663
	Wer gut runter kommt, bleibt immer oben	683
<b>Magnesium</b>		
	Sicherer Umgang mit Magnesium	564
<b>Management</b>		
	Arbeitssicherheit ist Führungsaufgabe	53
	Nicht locker lassen – Mehr Sicherheit durch Kommunikation	442
	TOP-ORGANISATION - Der Weg zum sicheren Betrieb	728
<b>Persönliche Schutzausrüstung</b>		
	Einen Augenblick bitte	213
	Prüfung von Schutzkleidung im (elektrischen) Lichtbogen	473
	Schütze Dich! Das Leben ist schon hart genug	532
	Wir haben nur zwei – Handschutz im Betrieb	687
<b>Prävention</b>		
	Schwarzer Freitag	723
	TOP-SERVICE – Prävention durch Beratung	637
	TOP-ORGANISATION - Der Weg zum sicheren Betrieb	728
<b>Pressen</b>		
	Sicheres Arbeiten an Gesenkbiegepressen	286
	Sicherheit an Pressen – auf den Punkt gebracht	574
<b>Reinigen</b>		
	Reinigen und Entfetten	482
<b>Schleifen</b>		
	Sicherheit beim Freihandschleifen	581
<b>Schweißen</b>		
	Arbeitsschutz in der Schweißtechnik	50
	Gefährdungen beim Elektroschweißen	267
<b>Sicherheitsbeauftragte</b>		
	Sicherheitsbeauftragte – Erfolg statt Frust	599
<b>Sicherheitskennzeichnung</b>		
	Jugend will sicher leben – Aktion 1998 „Stürze – nicht unser Fall“	351
<b>Stahlwerk</b>		
	Sicheres Arbeiten im Stahlwerk	735
<b>Stress</b>		
	Stress	625

<b>Stichwort</b>	<b>Filmtitel</b>	<b>Filmnr.</b>
<b>Stürze</b>		
	Jugend will sicher leben – Aktion 1998 „Stürze – nicht unser Fall“	351
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2003 „Stolpern, Rutschen Stürzen“	357
<b>Unfall</b>		
	Schadensmeldung	511
	Unfallverhütung und Verhalten bei Unfällen	667
<b>Unfallversicherung</b>		
	Ein Angebot	201
<b>Unterweisung</b>		
	Gesprächsführung im Arbeitsschutz oder Wie sag ich's Lehmann?	288
	Montagmorgen	725
	TOP-INFO	635
<b>Verantwortung</b>		
	Die Eisentür	168
	Montagmorgen	725
	Schwarzer Freitag	723
	Tatort Baustelle	629
	Verantwortung im Ernstfall	666
	TOP-ORGANISATION - Der Weg zum sicheren Betrieb	728
<b>Verkehrssicherheit</b>		
	Brummi und die Naturgesetze	115
	Die Straße – Das Auto – Der Mensch	188
	Du Fehlst	720
	Einsatzort Straße – Sicherungsmaßnahmen bei Pannenhilfe und Abschlepparbeiten	219
	Erste Hilfe Richtiges Verhalten am Unfallort	724
	Filme für die Verkehrssicherheitsarbeit	251
	Heiße Räder – Kühle Köpfe	316
	Jugend will sicher leben – Aktion 2001 „sicher unterwegs“	354
	Jugend will sich-er-leben – Aktion 2008 „Bella Mia! –Klar kommen“ Umgang mit Suchtmitteln	722
	Mit Sicherheit durch Herbst und Winter	420
	Motor Mania	426
	Sicher Rad fahren – Denken, Lenken und Co	551
	Sicht weg – Gas weg	605
	Unter Druck (Unfall – Ausfall – Schadenfall)	660
	Unfallverhütung und Verhalten bei Unfällen	667
	Verkehrssicherheitsarbeit im Betrieb	669
<b>Verkehrswege</b>		
	Sicherheit unter den Füßen	596
<b>Werkzeugmaschinen</b>		
	Spanende Werkzeugmaschinen – Möglichkeiten zum sicheren Betrieb	611

### 3 Numerisches Filmverzeichnis

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Absturzsicherung im Stahlhochbau</b></p> <p>Der Film behandelt vier Themen: Vorbereitung zum Aufstieg mit persönlicher Schutzausrüstung, Einweisung usw.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Leiter als Arbeitsplatz</li> <li>• Vormontage von Sicherheitseinrichtungen (z.B. gespannte Drahtseile, Höhensicherungsgeräte, angeklebte Leitern)</li> <li>• Einsatz besonderer Geräte (z.B. Hubarbeitsbühne, hochziehbares Personenaufnahmemittel)</li> </ul> <p>Zum Video gehört ein Begleitheft, in dem Referenten zusätzliche Informationen für ein anschließendes Lehrgespräch mit den Zuschauern gegeben werden.</p> <p><b>Laufzeit: 17 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1992</b></span></p>	45	V	10
<p><b>Alles paletti! – Vom sicheren Umgang mit Mitgänger-Flurförderzeugen</b></p> <p>Der Film macht die Benutzer von Mitgänger-Flurförderzeugen mit den Grundregeln des sicheren Umgangs vertraut. Die Funktionsprüfung, das Fahren und Rangieren im Lager oder in Verkaufsräumen und das Ein- und Auslagern in Regalen sind zentrale Themen.</p> <p><b>Laufzeit: 16 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1999/08</b></span></p>	81	V DVD	29
<p><b>Anschlagen und Bewegen von Lasten - Teil 1 und Teil 2</b></p> <p><b>Teil 1</b></p> <p>zeigt verschiedene Hebezeuge im über- und untertägigen Einsatz. Höchstbelastung, Tragfähigkeit, Widerlager, Hebebänder, Ketten, Seile, Tragmittel, Anschlagpunkte, Neigungswinkel und Lastaufnahmemittel werden beschrieben.</p> <p><b>Teil 2</b></p> <p>Beschreibt den richtigen Umgang mit Lastaufnahmeeinrichtungen. Richtiges Anschlagen, Heben und Bewegen von Lasten, Pendeln und Schrägzug sowie das Führen von Lasten wird gezeigt.</p> <p><b>Laufzeit: 39 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1998</b></span></p>	62	DVD	34
<p><b>Anschlagen – aber sicher</b></p> <p>Über Auswahl und richtige Benutzung von Anschlagmitteln bei verschiedenen Neigungswinkeln wird informiert. Ketten verschiedener Güteklassen, Seile, Hebebänder, Rundschlingen und die Kombination der Anschlagmittel sowie Anschlagpunkte sind Thema des Films. Die Gefährdung des Anschlägers bei falschem Standort durch pendelnde Lasten wird verdeutlicht. Es werden praktische Beispiele des Lastentransportes in der Automobilfertigung, im Maschinenbau, im Waggonbau, im Kranbau, auf der Baustelle und der Werft gezeigt.</p> <p><b>Laufzeit: 25 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1984</b></span></p>	28	V DVD	36

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Arbeit und Gesundheit – Berufsbedingte Gesundheitsgefahren</b>  Der Film, moderiert von Amelie Fried, gibt Antwort auf Fragen wie: Was ist eine Berufskrankheit? – Welches sind die häufigsten Berufskrankheiten und wie kann man sich schützen? – Wie kommt es zur Anerkennung? – Welche Leistung ist von der Berufsgenossenschaft zu erwarten?  <b>Laufzeit: 32 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1994</b></p>	6	V	40
<p><b>Arbeit und Gesundheit – und so...</b>  <b>Ein Film für jugendliche Berufsanfänger</b>  Etwa 30 Jugendliche unterschiedlicher Berufe aus den berufsbildenden Schulen Lüneburg finden sich im Studio Hamburg zu einer Talkshow ein. Thema: Wie haltet ihr's mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz? Was haltet ihr davon? Die zum Teil sehr überraschenden und offenen Aussagen sind der Kern dieses Films für jugendliche Berufsanfänger, die auch an ihren Arbeitsplätzen gezeigt werden uns sich selbst beschreiben – im Beruf und in der Freizeit, zum Arbeits- und zum Umweltschutz. Auch das Thema Verkehrssicherheit wird in dem sehr flott und für ein jugendliches Publikum aufgebauten Film angesprochen. Der sehr authentisch wirkende Film kann eine Erstunterweisung für junge Berufseinsteiger ebenso unterstützen wie „alte Hasen“ nachdenklich stimmen. Für betriebliche Unterweisungen stellt er einen guten Einstieg dar.  <b>Laufzeit: 25 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1994</b></p>	6	V	41
<p><b>Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms:</b>  Aufbaumodul: Arbeiten unter Spannung – Grundlagen und Voraussetzungen  In Form einer Unterweisung wird deutlich gemacht, dass beim Arbeiten unter Spannung das gleiche Sicherheitsniveau erreicht werden soll wie beim Arbeiten im spannungsfreien Zustand.  <b>Laufzeit: 14:00 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2000</b></p>	9	V	44
<p><b>Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms:</b>  Spezialmodul: Arbeiten unter Spannung – Montagearbeiten im Niederspannungsbereich  Anhand konkreter Montageaufgaben wird sicheres Arbeiten an Schaltanlagen und Verteilnetzen gezeigt.  <b>Laufzeit: 17 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2000</b></p>	9	V	45
<p><b>Arbeitsschutz in der Schweißtechnik</b>  Schweißen und Schneiden ist ein weit verbreitetes, technisch ausgereiftes Verfahren in der Metallbearbeitung. Dennoch kommt es immer wieder zu erheblichen Verletzungen, weil oft grundlegende Sicherheitsbestimmungen vernachlässigt werden oder unbekannt sind.  <b>Teil 1:</b> Sicherheit beim Autogenverfahren (10“)  <b>Teil 2:</b> Sicherheit beim Lichtbogenschweißen (10“)  <b>Teil 3:</b> Schadstoffe und deren Abwehr (14“)  <b>Teil 4:</b> Persönliche Schutzausrüstung (8“)  <b>Teil 5:</b> Brand- und Explosionsverhütung (11“)  <b>Laufzeit: 56 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1992</b></p>	52	V DVD	50

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Arbeitssicherheit beim flurgesteuerten Krantransport</b></p> <p>Das Video ist Unterweisungshilfe für den Umgang mit flurgesteuertem Kran.</p> <p><b>Teil 1</b> beschreibt das Problem: Trotz ausgeklügelter Technik (Überlastsicherung mit Lastanzeige, Infrarotsteuerung usw.) sind Unfälle beim Krantransport sehr häufig.</p> <p>Laufzeit: 6 Minuten</p> <p><b>Teil 2</b> geht auf den Gefährdungsschwerpunkt „Quetschgefahren für Hände und Beine“ ein. Es werden Beispiele aus den Bereichen Maschinenbau, Stahlbau und Materialwirtschaft mit ihren, nach Größe und Gewicht unterschiedlichen, Werkstücken gezeigt. Simulationen zeigen, welche Energien frei werden können.</p> <p><b>Laufzeit: 10 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1991</b></p>	49	V	52
<p><b>Arbeitssicherheit ist Führungsaufgabe</b></p> <p>Verantwortlich für die Arbeitssicherheit im Betrieb ist der Unternehmer. Der Film zeigt, wie die Führungskräfte von der Unternehmensspitze bis in den Meisterbereich in die Verantwortung genommen werden.</p> <p><b>Laufzeit: 20 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1990</b></p>	9	V	53
<p><b>Asbest</b></p> <p><b>Teil 1:</b> Gefahrstoff Asbest (4 Min) – Gefahren und Auswirkungen von Asbest</p> <p><b>Teil 2:</b> Instandhaltungsarbeiten an asbesthaltigen Materialien (8 Min) – Betriebsanweisung, persönliche Schutzausrüstung Hygiene.</p> <p><b>Teil 3:</b> Umgang mit Asbestzement (10 Min) – Absperrung und Kennzeichnung der Baustelle, persönliche Schutzausrüstung, Umgang mit Asbestzementteilen, Entsorgung und Hygiene</p> <p><b>Laufzeit: 22 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1994</b></p>	62	V	58
<p><b>Aufwärts – Kein Absturz vom Gerüst</b></p> <p>Das Video liefert Informationen zur Sicherheit bei der Montage und der Benutzung von Gerüsten auf Bau- und Montagestellen.</p> <p><b>Laufzeit: 12 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2001</b></p>	76	V DVD	65
<p><b>Beladung und Ladungssicherung</b></p> <p>Das richtige Laden ist für den Transport eine wesentliche Grundvoraussetzung. Durch ungenügende Sicherung der Ladung werden viele Unfälle verursacht. Richtiges Beladen und das Sichern unterschiedlicher Lasten mit Zurrmitteln werden im Film gezeigt. Mit Fahrversuchen (Bremstest und Kurvenfahrt) sowie Spann- und Reißtests werden die Wirkung und auch die Grenzbelastbarkeit von Gurten und Zurrmitteln demonstriert.</p> <p><b>Laufzeit: 24 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2009</b></p>	54	DVD	82
<p><b>Bildschirmarbeit – aber richtig</b></p> <p>Der Aufstellungsort, die Bildschirmausstattung, Lichtquellen, Sitzmöbel und auch die gesamte Büroeinrichtung müssen körpergerecht aufgestellt und benutzt werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass auch nach einigen Jahren gesund am Bildschirm gearbeitet werden kann.</p> <p><b>Laufzeit: 15 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1994</b></p>	57	V	97

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Brummi und die Naturgesetze</b></p> <p>Die vierteilige Filmserie zeigt in jeweils abgeschlossenen Themenbereichen viele Beispiele aus der Praxis. In plastischen Szenen und mit Hilfe von Trickaufnahmen wird gezeigt, welche Kräfte beim Fahren mit und ohne Last auf das Fahrzeug bei verschiedenen Fahrmanövern einwirken. Die Filme sind vor allem zur Schulung von Lastkraftwagenfahrern gedacht. Sie sollen durch bessere Kenntnisse der Fahrphysik zu einem Fahrverhalten gebracht werden, das kritische Situationen erst gar nicht entstehen lässt.</p> <p><b>Teil 1:</b> Grundlagen der Fahrphysik Laufzeit: 15 Min.  <b>Teil 2:</b> Grundlagen des Bremsens Laufzeit: 8 Min.  <b>Teil 3:</b> Bremsen mit Fahrzeugkombinationen Laufzeit: 13 Min.  <b>Teil 4:</b> Kurvenfahrt und Ladung Laufzeit: 11 Min.  <b>Laufzeit: ca. 47 Min</b> <b>Herstellungsjahr: 1989</b></p>	87	V	115
<p><b>Büroarbeitsplätze – sicher und gesund</b></p> <p>In diesem Film wird das alltäglich Leben im Büro in Form eines Musicals dargestellt. Es geht im einzelnen um Stolperstellen, Lichtquellen, Büromöbel, Lärm etc. In einer lockeren und ansprechenden Art wird gezeigt, wie es nicht sein soll und wie man Abhilfe schaffen kann.</p> <p><b>Laufzeit: 20 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1995</b></p>	57	V	116
<p><b>Damit kein Funke überspringt</b></p> <p>Wie wird die elektrische Sicherheit geprüft?  Das Video erläutert, wie die verschiedenen Prüfanlagen je nach den Sicherheitsbedürfnissen ausgerüstet werden müssen.</p> <p><b>Laufzeit: 20 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1995</b></p>	9	V	126
<p><b>Der Gabelstapler – ein starker Typ</b></p> <p>Das Video veranschaulicht die Wirkungen der Physik auf den Gabelstapler, Es zeigt den sicheren Umgang im täglichen Einsatz bei der Lastaufnahme, beim Fahren, Stapeln, Parken, beim Einsatz von Arbeitsbühnen und beim Befahren öffentlicher Verkehrsflächen. Zusatzmodule behandeln spezielle Themen:  Das Zusatzmodul „Fahrerrückhalteeinrichtungen“ stellt Schutzmaßnahmen für den Staplerfahrer vor. (Laufzeit 8 Minuten)  Das Zusatzmodul „Arbeitsbühnen“ zeigt den Einsatz der Arbeitsbühne auf Gabelstaplern und auf Regalförderzeugen (mit Zustimmungsschaltung). (Laufzeit 7 Minuten).  Das Modul „Verkehrswege“ informiert über Beschaffenheit und Abmessungen der innerbetrieblichen Verkehrswege, die Trennung von Geh- und Fahrverkehr, Notausgänge und Rettungswege, das Be- und Entladen von Lastkraftwagen sowie das Befahren von öffentlichen Verkehrsflächen. (Laufzeit 6 Minuten)</p> <p><b>Laufzeit ca. 24 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2004</b></p>	18	V DVD	148
<p><b>Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator</b></p> <p>Im Rahmen der Baumaßnahmen am Standort der DaimlerChrysler AG Mitte bis Ende der 90er Jahre wurde die EG-Baustellen-Richtlinie bzw. die Baustellenverordnung in die Praxis umgesetzt. Die hierbei gemachten Erfahrungen sind in diesem Film dokumentiert.</p> <p><b>Laufzeit: 14 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1999</b></p>	72	V	159

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Der Zauberlehrling</b></p> <p>Der Film beschreibt einen Tag im Leben des Azubi Max. Max ist 17 Jahre alt, ein pfiffiger Junge und der „Held“ der Geschichte. Im Rahmen seiner Ausbildung in einer Stahlhandelsfirma soll er auch die Arbeit des Anschlägers kennen lernen. Die Anforderungen an diesen Berufszweig werden ihm dabei von Peter, einem „alten Hasen“, näher gebracht. Peter ist um die fünfzig und arbeitet im Unternehmen inzwischen als LKW-Fahrer. Zuvor war er jahrelang Anschläger und kennt sich daher bestens aus. Er nimmt Max auf eine Auslieferungstour zu verschiedenen Kunden mit. Peter ist ein humorvoller, bodenständiger Typ und ein passionierter Hobbyzauberer, der seine Kollegen gerne mit kleinen Tricks verblüfft. Peter mag Max auf Anhieb gern und zeigt ihm, worauf es beim Anschlagen von Lasten ankommt. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf Sicherheitsaspekte.</p> <p><b>Laufzeit: 28 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1995</b></p>	92	V DVD	163
<p><b>Die Eisentür</b></p> <p>Der Film zeigt, dass kleine menschliche Nachlässigkeiten zu unübersehbaren Ereignissen führen können. Es wird deutlich, dass Arbeitssicherheit Bestandteil der Unternehmensführung bzw. Verantwortung der Führungskräfte ist.</p> <p><b>Laufzeit: 27 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1993</b></p>	9	V	168
<p><b>Die Sache mit dem Strom</b></p> <p>Der Film behandelt die Grundlagen des elektrischen Stroms und die Gefahren für den Menschen. Trickaufnahmen tragen wesentlich zur Verständlichkeit bei. An Unfallbeispielen wird verdeutlicht, wie wichtig der Schutz gegen das Berühren unter Spannung stehender Teile ist. Der Film ist besonders für elektrotechnische Laien geeignet.</p> <p><b>Laufzeit: 30 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1973</b></p> <p>Die fünf Sicherheitsregeln</p> <p>Dieser Film zeigt, wie und in welcher Reihenfolge Elektrofachkräfte die fünf Sicherheitsregeln vor Beginn und nach Abschluss der Arbeit anwenden. Er eignet sich wegen seines didaktischen Konzepts sowohl für die Ausbildung der Fachkräfte von morgen als auch für die betriebliche Unterweisung.</p> <p><b>Laufzeit: 28 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1990</b></p>	9	DVD	184
<p><b>Die Straße – Das Auto – Der Mensch</b></p> <p>Auto fahren hat viel mit Physik zu tun, und wer das vergisst, kann sehr schnell sich und andere gefährden: Wenn z.B. bei Regen zu schnell gefahren und in der Kurve zu schnell gebremst wird oder wenn man seinen Bremsweg je nach Geschwindigkeit und Fahrbahnbeschaffenheit nicht im Überblick hat.</p> <p>Der Film zeigt eine Reihe von Gesetzmäßigkeiten, denen jeder beim Auto fahren unterliegt.</p> <p><b>Laufzeit: 17 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1992</b></p>	9	V	188

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Die „2“, auf denen wir gehen und stehen</b></p> <p>Etwa 1/3 aller Unfälle sind Sturzunfälle. In Zeitlupe zeigt der Streifen Stolperunfälle im Betrieb und auf der Straße. Außerdem erfährt der Zuschauer etwas über die Physik des menschlichen Körpers. Gezeigt werden auch häufige Stolperfallen, angefangen von lose verlegten Elektrokabeln bis hin zu offenen Schreibtischschubladen. Deutlich wird, dass meist nur ein Handgriff nötig ist, um diese Gefahren zu beseitigen.</p> <p><b>Laufzeit: 13 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1989</b></p>	8	V	190
<p><b>Easy und Isabella</b></p> <p>Die 13 Episoden von Easy und Isabella folgen alle dem gleichen Muster: Easy (Andreas Mannkopff) ist bei der Arbeit (oder im Hobbykeller) durch leichtfertigen Umgang mit Geräten oder Arbeitsstoffen beinahe etwas Schlimmes zugestoßen. Deshalb ist er jetzt übervorsichtig bis zur Lächerlichkeit, was seine Frau Isabella (Janette Rauch) sichtlich nervt. Am Schluss der jeweils etwa zwei bis drei Minuten langen Spots gelangt Easy dann zur Einsicht: „Ist ja auch für'n guten Zweck“.</p> <p><b>Laufzeit: 35 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1991</b></p>	6	V	198
<p><b>Ein Angebot</b></p> <p>In Form einer Spielfilmhandlung zeigt der Film, inwiefern die Berufsgenossenschaft im Zusammenhang mit dem Technischen Aufsichtsdienst, dem arbeits-medizinischen Dienst und dem Überbetrieblichen Dienst für kleine und Kleinstbetrieb eine Hilfestellung bieten können.</p> <p><b>Laufzeit: 18 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1995</b></p>	76	DVD	201
<p><b>Einen Augenblick bitte</b></p> <p>Wir nehmen die Gefahr eines Augenunfalls in Kauf, weil uns nicht bewusst ist, wie wichtig die Augen für uns sind. Das Video aus der Schweiz führt uns vor, wie schön es ist, sehen zu können und was es bedeutet, wenn das Sehvermögen geschädigt wird; es wirbt für das Benutzen von Schutzbrillen. Der durch einen Unfall mit flüssigem Metall erblindete Pierre kommentiert im Gespräch mit seinem Kollegen Max fünf eindrucksvolle Unfallbeispiele.</p> <p><b>Laufzeit: 15 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1998</b></p>	67	V DVD	213
<p><b>Einsatzort Straße – Sicherungsmaßnahmen bei Pannenhilfe und Abschlepparbeiten</b></p> <p>Der Film bezieht sich auf die BG-Information „Pannenhilfe, Bergungs- und Abschlepparbeiten“ (BGI 800). Er beginnt mit einer Gerichtsverhandlung gegen einen Pannenhelfer, der den Verkehrsbereich nicht abgesichert hat, was zu einem Auffahrunfall führte. Weiter zeigt der Film Sicherungsmaßnahmen in Positiv- und Negativdarstellung auf Autobahnen und Landstraßen. Die Wirkung von Warnleuchten, Markierungen und Warnkleidung wird besonders bei den Nachtaufnahmen deutlich. Die richtige Kontaktaufnahme des Pannenhelfers mit der Notrufzentrale ist ebenfalls Thema.</p> <p><b>Laufzeit: 21 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2001</b></p>	80	V	219

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Feuerlöscher – Aufbau, Einsatz und taktische Regeln</b></p> <p>Einführung in die Verbrennungs- und Löschlehre: Verbrennungsvorgang, Löschmittel und Brandklassen. Aufbau der tragbaren Feuerlöscher; taktische Regeln werden für den Einsatz praktisch umgesetzt.</p> <p><b>Laufzeit: 28 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2000</b></p>	54	DVD	247
<p><b>Filme für die Verkehrsicherheitsarbeit</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. So kann's passieren <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Autofahrer (6'35)</li> <li>• Der Radfahrer (5'16)</li> <li>• Der Lkw-Fahrer (8'50)</li> </ul> </li> <li>2. Pkw-Sicherheitstraining (7'06)</li> <li>3. Unfall, Ausfall, Schadenfall (5'41)</li> <li>4. Die Heimfahrt (4'07)</li> <li>5. Jugendaktion Ablenkung (4'33)</li> <li>6. Crashtest (Sprache) (4'59)</li> <li>7. Crashtest (Musik) (4'47)</li> <li>8. Anthill (4'14)</li> <li>9. Verkehrssicherheitsarbeit (7'04)</li> <li>10. Hallo Raser, wir warten (0'35)</li> <li>11. Schwan (0'35)</li> <li>12. Ein starker Abgang (12'44)</li> <li>13. Sicher auf 2 Rädern (8'28)</li> <li>14. Sicher! Motorradtraining (11'55)</li> <li>15. Spots für junge Fahrer <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tacho (0'55)</li> <li>• Eine Hochzeit auf dem Lande (1'10)</li> <li>• Der Häuptling (1'31)</li> </ul> </li> <li>16. Blumen für den Freund (0'54)</li> <li>17. Zweite Phase (9'33)</li> </ol> <p style="text-align: right;"><b>Herstellungsjahr: 2004</b></p>	87	DVD	251
<p><b>Flüssiggas – Einsatz Baustelle</b></p> <p>Flüssiggas (Butan, Propan) wird u.a. auch bei Bau- und Installationsarbeiten eingesetzt. Dieser Film informiert über die Eigenschaften von Flüssiggas und die Funktion der Ventile, der Druckminderer, der Schlauchbruch- und Leckgassicherung. Er zeigt den sicheren Umgang mit Flüssiggas in verschiedenen Einsatzbereichen auf Baustellen.</p> <p><b>Laufzeit: 25 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1991</b></p>	76	V	255
<p><b>Galvanotechnik</b></p> <p>Die DVD dient der Unterweisung von Personen, die Umgang mit Gefahrstoffen in der Galvanik haben. Grundlage ist die Betriebsanweisung i.S. der Gefahrstoffverordnung bzw. der TRGS 555 „Betriebsanweisung und Unterweisung nach § 14 Abs. 2 GefStoffV“. Die wichtigsten Chemikalien und ihre gefährlichen Eigenschaften für Mensch und Umwelt werden ebenso angesprochen wie Verhaltensregeln, persönliche Schutzausrüstung, Hautschutz, Kennzeichnung, Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall, Erste Hilfe und sachgerechte Entsorgung.</p> <p><b>Laufzeit: 20 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2007</b></p>	9	DVD	264

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Gefährdungen beim Elektroschweißen</b></p> <p>In vier Abschnitten informiert der Film über die wesentlichen Aspekte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Maschinenbau:</b> optische Strahlung (Lichtbogen), Augenschutz, Hautschutz, ... Laufzeit: 6 Minuten</li> <li>2. <b>Werft:</b> Rauche und Stäube, beengte Arbeitsverhältnisse, Absaugen, ... Laufzeit: 5 Minuten</li> <li>3. <b>Stahlbau:</b> Gefahren des elektrischen Stromes, vagabundierende Ströme, Schweißstromrückführung, ... Laufzeit: 9 Minuten</li> <li>4. <b>Ausbildungsstätte:</b> Brandgefahren, mechanische Gefahren, Schweißverfahren, spezielle Schutzausrüstungen Laufzeit 8 Min</li> </ol> <p><b>Laufzeit: 28 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 2003</b></span></p>	85	V DVD	267
<p><b>Gefährdungsbeurteilung – Systematik und Mitmachen ist Alles</b></p> <p>Eine umfassende Gefährdungsbeurteilung soll den Betrieben helfen, Gefährdungen und Belastungen systematisch zu erfassen und nachhaltig zu vermeiden. Sie wird auch vom Gesetzgeber mit dem 1996 in Kraft getretenen Arbeitsschutzgesetz verlangt. In der Frage der Beurteilung und der Umsetzung der Maßnahmen wurde den Betrieben bewusst ein großer eigener Ermessensspielraum gelassen. Durch Eigeninitiative der Mitarbeiter soll nicht nur der Arbeits- und Gesundheitsschutz, sondern auch die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen verbessert werden. Aber: Welcher Aufwand steckt dahinter? Wie lassen sich die Mitarbeiter überzeugen? Welche Vorbehalte existieren? Wer unterstützt bei der Umsetzung?</p> <p>Der Film informiert umfassend und branchenunabhängig über die zu ermittelnden Gefährdungen und Belastungen und stellt die gesamtbetrieblichen Vorteile heraus, die sich aus der Systematik ergeben. Diese Sachinformationen sind eingebunden in eine Spielhandlung, in der eine fiktive Arbeitsgruppe die systematische Vorgehensweise verdeutlicht und genau die konstruktiven und kritischen Fragen stellt, mit denen auch die Verantwortlichen in den Betrieben häufig konfrontiert werden.</p> <p><b>Laufzeit: 17 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 2002</b></span></p>	38	V DVD	270
<p><b>Asbestentsorgung</b></p> <p>Die richtige Handhabung von Asbestzement bei Abbruch- und Instandsetzung ist das Thema dieses Films. In Zusammenarbeit mit Spezialisten der DEKRA wurden die Problematiken der Asbestentsorgung aufgezeigt. Von den Vorarbeiten über unterschiedliche Vorschriften, den Arbeiten mit Asbestzement bis hin zur Transportverpackung entspricht dieses Video dem neuesten Stand.</p> <p><b>Laufzeit: 22 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1994</b></span></p>	54	DVD	271
<p><b>Gefahrgutversuche</b></p> <p>Transport und Umgang mit Gefahrstoffen der Gefahrgutklassen 1 bis 9 bringen auch Brand- und Explosionsgefahren mit sich. In Form eines Experimentalvortrags werden gefährliche Reaktionen von z.B. Gasen, brennbaren flüssigen und festen sowie giftigen und ätzenden Stoffen vorgestellt.</p> <p><b>Laufzeit: 28 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 2009</b></span></p>	54	DVD	273

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Umgang mit Gefahrstoffen</b></p> <p>Die Gefahrstoffproblematik ist eines der wichtigsten Themen des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz. Besondere Bedeutung kommt hier der Information und Motivation der Mitarbeiter zu. Für diese Zielgruppe ist der neue Film „Umgang mit Gefahrstoffen“ bestimmt, mit dem das Filmangebot des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften um einen weiteren Titel ergänzt wird. Der von der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik produzierte Streifen eignet sich zur Unterweisung aller Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen umgehen. Im Vordergrund steht die betriebliche Praxis. Was sind überhaupt Gefahrstoffe? Wie erkennt man Sie? Wie gelangen sie in den eigenen Körper? Welche Vorsichts- und Schutzmaßnahmen kann man ergreifen? Diese Fragen werden knapp und präzise behandelt</p> <p><b>Laufzeit: 25 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1993</b></p>	9	V	279
<p><b>Sicheres Arbeiten an Gesenkbiegepressen</b></p> <p>Bei der Arbeit an Gesenkbiegepressen bestehen Gefahren. Diesen muss durch geeignete Maßnahmen begegnet werden. Im Hinblick auf die Vielseitigkeit der Werkstücke werden an die Pressen hohe Anforderungen gestellt. Entsprechend vielseitig müssen die Schutzeinrichtungen gestaltet sein. Es wird deutlich gemacht, dass der Unternehmer die technischen und organisatorischen Voraussetzungen schaffen und der Einrichter geeignete und zwangsläufig wirkende Schutzmaßnahmen gegen Handverletzungen treffen muss. In praxisnahen Beispielen werden für die unterschiedlichsten Erformungsarbeiten Schutzmaßnahmen aufgezeigt, die Handverletzungen ausschließen und trotzdem ein zügiges Arbeiten zulassen.</p> <p><b>Laufzeit: 17 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1989</b></p>	73	V	286
<p><b>Gesprächsführung im Arbeitsschutz oder Wie sag ich's Lehmann?</b></p> <p>An einem Beispiel aus der Praxis wird verdeutlicht, wie sehr das Ergebnis eines Gesprächs von der Gesprächsführung abhängt. Der Vorgesetzte sieht seinen Mitarbeiter wiederholt ohne Gehörschutz arbeiten. Die Reaktion des Vorgesetzten wird in Form eines negativen und eines positiven Gesprächsverlaufs dargestellt. Außerdem werden in zwei weiteren Sequenzen die Gespräche mit innerem Monolog dargestellt. Hierbei wird „hörbar“, welche Gedanken den Beteiligten während des Gesprächs durch den Kopf gehen.</p> <p><b>Laufzeit: 15 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2000</b></p>	57	V	288



Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Hebe richtig – trage richtig</b></p> <p>Der Film zeigt, wie sich durch richtiges Heben und Tragen von Lasten Beschwerden und Unfälle vermeiden lassen. Er richtet sich primär an gesunde Personen mit guter Konstitution. Beim Heben und Tragen ist der Rücken bzw. die Wirbelsäule besonders beansprucht. Daneben werden aber auch die Gelenke, die Muskeln, das Herz-Kreislauf-System und bei Frauen der Beckenboden stark beansprucht. Eine gute Hebetechnik stärkt die Muskulatur und schont die Bandscheiben samt dem ganzen Bewegungsapparat.</p> <p><b>Laufzeit: 17 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2002</b></p>	67	V DVD	312
<p><b>Heiße Räder – Kühle Köpfe</b></p> <p>Motorisierte Zweiradfahrer leben gefährlich, wenn sie die Regeln der Fahrphysik nicht kennen oder nicht befolgen. Der Film macht mit eindrucksvollen Beispielen deutlich, worauf Zweiradfahrer achten müssen und welche Möglichkeiten es gibt, das eigene Fahrkönnen gezielt zu trainieren. ZDF-Sportchef Dieter Kürten moderiert den Film ohne erhobenen Zeigefinger, zeigt aber andererseits ohne Umschweife, dass die Sicherheit in erster Linie nur von einer Person abhängt: dem Zweiradfahrer selbst.</p> <p><b>Laufzeit: 24 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1988</b></p>	9	V	316
<p><b>Hör mal ... mit Gehörschutz</b></p> <p>Das Entstehen von Lärm durch konstruktive Maßnahmen von vornherein zu vermeiden bzw. zu vermindern oder die Ausbreitung von Lärm zu verhindern ist nicht immer im gewünschten Maße möglich. In dieser Situation muss persönlicher Gehörschutz getragen werden.</p> <p><b>Laufzeit: 16 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1988</b></p>	6	V	319
<p><b>Huber ist überall</b></p> <p>Das Video behandelt die Problematik des Alkoholmissbrauchs: Die Reaktion der Partner, Kollegen und Freunde alkoholabhängiger Personen. Wenn Betroffene und die Personen im Umfeld richtig reagieren, kann Alkoholkranken geholfen werden. Der Film und das Begleitheft helfen Ihnen zu helfen.</p> <p><b>Laufzeit: 34 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1995</b></p>	58	V	320
<p><b>Fit im Büro</b></p> <p>Dieter Kürten zeigt, wie die Wirbelsäule funktioniert, warum man unter Rückenschmerzen leidet, wie es zu einem Bandscheibenschaden kommt und was vorbeugend am Büroarbeitsplatz getan werden kann. Es werden Ratschläge zum richtigen Sitzen und für die Einrichtung von Bildschirm-Arbeitsplätzen gegeben.</p> <p><b>Laufzeit: 26 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2007</b></p>	9	DVD	324
<p><b>Im Büro ist das so</b></p> <p>In einer sehr kurzweiligen Folge von kleinen Szenen zeigt dieser Film, dass es im Büro viele Stolperstellen gibt, der Umgang mit Strom nicht ohne Probleme bleiben kann und für den Büromenschen, z.B. in den Produktionsbereichen, zahlreiche Unfallgefahren lauern.</p> <p><b>Laufzeit: 25 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1994</b></p>	9	V DVD	325

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Ist der Rücken noch zu retten? Teil 1</b>  Ein Drittel aller Arbeitsunfähigkeitstage ist auf Beschwerden an der Wirbelsäule zurückzuführen. Häufig betroffen sind Beschäftigte an Sitzarbeitsplätzen. Im <b>Teil 1</b> werden Hinweise gegeben, wie gesundheitlichen Beeinträchtigungen, z.B. Nacken- und Rückenverspannungen vorgebeugt werden kann. Es wird u. a. auf die ergonomische Gestaltung des Arbeitsplatzes und die richtige Benutzung der Arbeitsmittel eingegangen.  <b>Laufzeit: 15 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1995</b></span></p>	94	V	332
<p><b>Ist der Rücken noch zu retten? Teil 2</b>  Ein Drittel aller Arbeitsunfähigkeitstage ist auf Beschwerden an der Wirbelsäule zurückzuführen. Häufig betroffen sind Beschäftigte an Sitzarbeitsplätzen. Im <b>Teil 2</b> werden Übungen zur Entspannung und Kräftigung der Rückenmuskulatur vorgestellt.  <b>Laufzeit: 23 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1995</b></span></p>	94	V	333
<p><b>Jugend will sicher leben – Aktion 1996 „Elektrischer Strom“</b>  In zwei Teilen wird auf die Gefahren im Umgang mit dem elektrischen Strom im Haushalt und am Arbeitsplatz eingegangen.  <b>Teil 1:</b> Einführung zum Thema „Elektrischer Strom“  <b>Laufzeit: 9 Minuten</b>  <b>Teil 2:</b> Die 5 Sicherheitsregeln  <b>Laufzeit: 20 Minuten</b>  <b>Laufzeit: 30 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1996</b></span></p>	48	V	349
<p><b>Jugend will sicher leben – Aktion 1998 „Stürze – nicht unser Fall“</b>  Das Video enthält 3 Module aus unterschiedlichen Themenbereichen. „Stürze“ ist der Hauptfilm. Er zeigt im ersten Teil die Unfallgefahren anhand verschiedener „Sturz-Beispiele“; im zweiten Teil werden dann vorbildliches Verhalten und Maßnahmen der Prävention vorgestellt.  <b>Modul 1:</b> Aktionsfilm „Stürze“  <b>Laufzeit: 8 Minuten</b>  <b>Modul 2:</b> „Best Sign Story“  Der Film erläutert auf eingängige und heitere Weise die Grundzüge der Sicherheitskennzeichnung am Arbeitsplatz.  <b>Laufzeit: 13 Minuten</b>  <b>Modul 3:</b> „Flash“  Dieser Film ist ein Teil des Programms „Alkohol, Drogen und Medikamente im Straßenverkehr“. Als Musikvideo behandelt er auf ansprechende Weise den Konsum von Drogen in Diskotheken und die Folgen.  <b>Laufzeit: 8 Minuten</b>  <b>Laufzeit: 30 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1998</b></span></p>	45	V	351

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Jugend will sicher leben – Aktion 1999 „Gefahrstoffe“</b>            In zwei Teilen werden Gefahrstoffe im Privatbereich und am Arbeitsplatz behandelt.  <b>Teil 1:</b> Aktionsfilm Gefahrstoffe „Information“            In Form eines Hip-Hop-Videoclips wird das Berufs- und Freizeitverhalten von Jugendlichen reflektiert und versucht, sie zu informieren und für das Thema zu interessieren.  <i>Laufzeit: 8 Minuten</i>  <b>Teil 2:</b> Hautschutz (Auszug aus V 225)            Der Film zeigt verschiedene Gefahrstoffe mit Kennzeichnung, Betriebsanweisungen, technische und persönliche Schutzmaßnahmen.  <i>Laufzeit 10 Minuten</i>  <b>Laufzeit: 18 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1999</b></span></p>	77	V	352
<p><b>Jugend will sicher leben – Aktion 2000 „sitzen – heben – tragen“</b>            In drei kurzen Filmen wird das Thema „sitzen – heben – tragen“ behandelt.  <b>Teil 1:</b> Aktionsfilm „Ich liebe meine Wirbelsäule“            Ein virtueller Zuschauer schalten zwischen drei TV-Programmen hin und her. Es erscheinen die Dauerwerbesendung FUNSPORT mit Summer und Jason, der klassische Lehrfilm und Werbung.  <i>Laufzeit: 11 Minuten</i>  <b>Teil 2:</b> „Body Feeling – Toll in Form“            Dieser Film gibt Anregungen für ein spezielles Wirbelsäulentraining. Die Übungen sind einfach und für jedermann nachvollziehbar; sie halten unseren Körper fit und leistungsfähig.  <i>Laufzeit: 10 Minuten</i>  <b>Teil 3:</b> „Rückenschule“            Der Film gibt Anregungen für ein Leben mit weniger oder gar ohne Rückenbeschwerden.  <i>Laufzeit: 10 Minuten</i>  <b>Laufzeit: ca. 32 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 1999</b></span></p>	77	V	353
<p><b>Jugend will sicher leben – Aktion 2001 „sicher unterwegs“</b>            Zwei Filme behandeln Sicherheit im Straßenverkehr.  <b>Teil 1:</b> Aktionsfilm sicher unterwegs „Angels never die“            Im Stil der „Daily Soaps“ ist „Angels never die“ Einstieg in die Aktion. Eine Lovestory, bei der zwei sehr gegensätzliche Jungs um die Gunst einer Mitschülerin buhlen. Es wird verdeutlicht, dass unterschiedliche Persönlichkeitsmerkmale sich auch beim Verhalten im Straßenverkehr auswirken.  <i>Laufzeit: 11 Minuten</i>  <b>Teil 2:</b> „PKW-Sicherheitstraining“ – Training, Spaß, Sicherheit –            Christian Danner, der bekannte Rennfahrer und Motorsportmoderator, präsentiert das PKW-Sicherheitstraining. Er zeigt, dass mit modernen Trainingsmethoden Fahrphysik, Bremsen, Ausweichen, Kurvenfahren usw. mit dem PKW und der Erfahrungsaustausch in der Gruppe eine Menge Spaß machen kann.  <i>Laufzeit: 7 Minuten</i>  <b>Laufzeit: ca. 18 Minuten</b> <span style="float: right;"><b>Herstellungsjahr: 2001</b></span></p>	77	V	354

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Jugend will sich-er-leben – Aktion 2003 „Stolpern • Rutschen • Stürzen“</b></p> <p>In zwei Teilen wird das Thema „Stolpern - Rutschen - Stürzen“ behandelt.</p> <p><b>Teil 1:</b> Aktionsfilm „Sicherer Auftritt“</p> <p>Im Kurzfilm „Lisa“ begleiten die Zuschauer die Auszubildende Lisa und ihre Kollegen durch einen ganz normalen Arbeitstag. Wie jeden Tag kommt es auch heute wieder zu Fehlern und Nachlässigkeiten. Heute sollen diese Situationen zum Nachdenken über Sturz- und Stolperfallen anregen.</p> <p><i>Laufzeit 9 Minuten</i></p> <p><b>Teil 2:</b> Sicherer Auftritt mit Napo</p> <p>Um Napo, dem computeranimierten Helden, herumstolpert, rutscht und stürzt es. Mit Bildern, Symbolen, Geräuschen und Musik wird humorvoll auf alltägliche Gefahren des Arbeitslebens hingewiesen.</p> <p>Laufzeit: 1 Minute <b>Herstellungsjahr: 2003</b></p> <p>Die DVD enthält neben Unterrichtskonzepten und Foliensätzen zum Thema weitere Filmsequenzen und Bilder.</p>	77	V DVD	357
<p><b>Jugend will sich-er-leben – Aktion 2004 „BABY, FIGHT MY FIRE“</b></p> <p><b>Alles über brenzlige Situationen – Brandverhütung &amp; Erste Hilfe</b></p> <p>Die DVD enthält Filme, Filmausschnitte und Standbilder.</p> <p>→ Aktionsfilm „Keine Ahnung was passiert ist“</p> <p>Die fiktionale Doku dient als Einstieg in das Unterrichtskonzept. Die Zuschauer werden eingeladen die Ursachen eines Brandes in einer Firma zu erforschen. Im Film wird die „richtige“ Ursache nicht genannt. Dies bietet den Zuschauern die Möglichkeit, die Zeugenaussagen kontrovers zu diskutieren.</p> <p><i>Laufzeit: 10 Minuten</i></p> <p>→ Top-Info „Erste Hilfe im Betrieb“</p> <p>Ein Kurzfilm über die richtige Anwendung der Ersten Hilfe im Betrieb.</p> <p><i>Laufzeit: 6 Minuten</i></p> <p>→ Top-Info „Brandschutz - Brandbekämpfung“</p> <p>Ein Informationsfilm zum Thema.</p> <p><i>Laufzeit: 5 Minuten</i></p> <p>→ „Richtig Löschen“</p> <p>19 kurze Video-Sequenzen zeigen den richtigen und effektiven Einsatz des Feuerlöschers.</p> <p><i>Laufzeit: 6 Minuten</i></p> <p>→ „Nachgefragt“</p> <p>Die Zeugenaussagen des Aktionsfilms als separate Kurzfilme regen zur Diskussion an.</p> <p>→ Unterrichtseinheiten</p> <p>Thematische Zusammenstellung der Aktionsmaterialien nach Unterrichtseinheiten.</p> <p style="text-align: right;"><b>Herstellungsjahr: 2004</b></p>	77	V DVD	358

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Jugend will sich-er-leben – Aktion 2005 „gut zu hören“</b></p> <p>Die DVD ist Bestandteil des Unterrichtsmaterials der Berufsschulaktion zum Thema Lärm &amp; Lärmschutz. Sie enthält Filme, Filmausschnitte und Standbilder.</p> <p>→ Aktionsfilm „verhört“ Der Kurzfilm dient als Einstieg in das Unterrichtskonzept. Die Auszubildenden Alex, Birgit und Chris gehen sehr unterschiedlich mit Lärm um. Wegen einer Hörschwellenverschiebung bei Chris kommt es zu einem folgenschweren Missverständnis, an dem beinahe die Freundschaft der drei zerbricht. <i>Laufzeit: 10 Minuten</i></p> <p>→ SOS Ein Kurzfilm, der anschaulich und unterhaltsam das Innere des Ohrs vorstellt. <i>Laufzeit: 14 Minuten</i></p> <p>→ „Hörst Du noch?“ Hörsimulationen, Tinnitusgeräusche und ein Hörtest</p> <p>→ Wissenswertes Die wichtigsten Fakten über das Ohr und den geeigneten Gehörschutz. <i>Laufzeit: 6 Minuten</i></p> <p>→ Szenen Die Portraits der Hauptdarsteller des Aktionsfilms als separate Kurzfilme bilden den Ausgangspunkt für Diskussionen.</p> <p>→ Unterrichtseinheiten Thematische Zusammenstellung der Aktionsmaterialien nach Unterrichtseinheiten.</p> <p style="text-align: right;"><b>Herstellungsjahr: 2005</b></p>	77	DVD	359
<p><b>Klar. Hundert pro – Legale und illegale Drogen</b></p> <p>Der Drogenkonsum ist nach wie vor besorgniserregend und hat auch Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Neben den gesundheitlichen Langzeitschäden sind dies auch Fehlhandlungen, die zu Unfällen führen können. Drogen haben im Betrieb nichts zu suchen, ihr Konsum ist zu unterbinden. Der Film zeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• was Drogen sind</li> <li>• warum Drogen wirken</li> <li>• wie Drogen wirken</li> </ul> <p>Ergebnisse von Leistungstests nach Drogenkonsum <i>Laufzeit: 28 Minuten</i></p> <p style="text-align: right;"><b>Herstellungsjahr: 2003</b></p>	75	V DVD	362
<p><b>Kleben und Vergießen</b></p> <p>Diese DVD-Unterweisung unterstützt die Unterweisung gem. § 14 Abs. 2. der Gefahrstoffverordnung beim Umgang mit Gefahrstoffen beim Kleben und Vergießen. Sie richtet sich an Beschäftigte, die für das Ansetzen und Nachdosieren von Klebstoffen und Vergussmassen zuständig sind sowie an Instandhalter. Grundlage ist die Betriebsanweisung i.S. der TRGS 555 „Betriebsanweisung und Unterweisung nach § 14 Abs. 2 GefStoffV“ <i>Laufzeit: 17 Minuten</i></p> <p style="text-align: right;"><b>Herstellungsjahr: 2007</b></p>	9	DVD	365

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Kühlschmierstoffe</b></p> <p>Die DVD zur Unterweisung i.S. der Gefahrstoffverordnung beim Umgang mit Kühlschmierstoffen (KSS) in der spanabhebenden Metallverarbeitung basiert auf den Musterbetriebsanweisungen der BGR 143 „Umgang mit Kühlschmierstoffen“. Es richtet sich sowohl an die Werker an der Werkzeugmaschine als auch an die Personen, die KSS ansetzen und prüfen oder im Rahmen der Instandhaltung mit KSS Kontakt haben.</p> <p><b>Laufzeit: 20 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2007</b></p>	9	DVD	377
<p><b>Ladungssicherung - Volltreffer</b></p> <p>Dieser Film zeigt Grundregeln, physikalische Grundlagen sowie Einrichtungen und Hilfsmittel (Zurrmittel) zur Ladungssicherung bei Kraftfahrzeugen. Zahlreiche Bilder und Actionszenen informieren über das Verhalten von Ladung und LKW.</p> <p><b>Laufzeit: 24 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1995/2005</b></p>	47	V DVD	379
<p><b>Lärmexperimente</b></p> <p><b>Teil 1</b> erklärt, was Schall ist, wie er entsteht, wie er an unser Ohr gelangt und wie er bekämpft wird. Anhand von Experimenten wird die Schallentstehung, Schallübertragung sowie Schallabstrahlung demonstriert.</p> <p>An Beispielen werden die grundsätzlichen Möglichkeiten der Lärminderung gezeigt und konstruktive Maßnahmen der Lärminderung bei Schlagvorgängen, Wechselkräften, Strömungsgeräuschen und Drehklängen vorgestellt.</p> <p><b>Laufzeit: 40 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1980</b></p> <p><b>Teil 2</b> zeigt die Vorgänge bei der Schalldämmung und Schalldämpfung. Am Beispiel der Schallschutzkapsel wird die Wirkung vorgeführt.</p> <p><b>Laufzeit: 30 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1980</b></p>	47	V	385
<p><b>Lärmschutz, damit Hörenswertes hörbar bleibt</b></p> <p>Für Lärm gilt, wie für alle anderen Gefährdungen am Arbeitsplatz, dass er in erster Linie durch technische Maßnahmen zu beseitigen ist. Neben dem Kapseln der Lärmquelle, Lärmschutzwänden, raumakustischen Maßnahmen und der Konstruktion lärmarmen Maschinen und Werkzeuge zielt der Film besonders auf die Motivation der Mitarbeiter zum Tragen von Gehörschutz.</p> <p><b>Laufzeit: 22 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1993</b></p>	9	V DVD	388
<p><b>Mit Sicherheit durch Herbst und Winter</b></p> <p>Thomas Gottschalk gibt als Moderator in lockerer Form Tipps, wie Autofahrer, Fußgänger und Zweiradfahrer durch die kalte Jahreszeit kommen.</p> <p><b>Laufzeit: 20 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1988</b></p>	8	V	420
<p><b>Motor Mania</b></p> <p>Dieser Zeichentrickfilm zeigt in humoristischer Art, welche unglaublichen und erschreckenden Veränderungen in einer Person vorgehen, wenn sie hinter dem Lenkrad Platz nimmt.</p> <p><b>Laufzeit: 8 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1978</b></p>	-	DVD	426

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Nicht locker lassen – Mehr Sicherheit durch Kommunikation</b>  Nur wenn die Leitung und die Führungskräfte auch Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz als Unternehmensziel sehen und danach handeln, werden auch die Mitarbeiter hierzu ihren Beitrag leisten. Neben den technischen und organisatorischen Maßnahmen kommen auch den persönlichen Maßnahmen und somit der Kommunikation große Bedeutung zu. Der Film zeigt an Beispielen, wie Probleme im Unternehmen kommunikativ gelöst werden können.  <b>Laufzeit: 18 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1997</b></p>	38	V	442
<p><b>Notfall Stromschlag</b>  Der Dreher erhält einen Stromschlag, als er unbefugter Weise nach einer Störung an einem Schaltschrank arbeitet. Bewusstlos fällt er zu Boden. Der Film zeigt die bei einem Stromunfall notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen.  Ein Motivationsfilm für die Erste Hilfe, geeignet für alle Branchen.  <b>Laufzeit: 6 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1988</b></p>	6	V	444
<p><b>Power Play</b>  Der Film informiert über die Auswahl und den Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen.  <b>Laufzeit: 15 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2001</b></p>	76	DVD	467
<p><b>Praxis-Info „Haut“</b>  Information zum praxisnahen Hautschutz und zur Verhütung von Hautkrankheiten. Anhand praktischer Beispiele wird gezeigt, welche Bedeutung die richtige Anwendung von Hautschutz im beruflichen Alltag hat.  <b>Laufzeit: 12 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1996</b></p>	45	V	468

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel</b></p> <p>Was liegt in unternehmerischer Verantwortung? Was müssen Elektrofachkräfte wissen? Mit dieser DVD sollen Unternehmer und die mit der Prüfung beauftragten Elektrofachkräfte unterstützt werden. Sie gliedert sich in sieben Module:            Grundlagen - Gezeigt werden Prüfsituationen, z. B. im Büro, im Produktionsbetrieb und auf der Baustelle. Das Modul vermittelt Grundlagenwissen über das vorschriftsmäßige Prüfen.            Besichtigen und Erproben - Die äußerliche Prüfung muss gewissenhaft durchgeführt werden. Viele Mängel lassen sich nicht messen, sondern nur auf diesem Weg feststellen.            Messen - Erläuterung verschiedener Messmethoden zur Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen.            Dokumentation - Durch eine Dokumentation lässt sich nachvollziehen, wann, mit welchem Ergebnis und von wem die Prüfung durchgeführt wurde.            Prüfzeitpunkte und Fristen - Erläuterung der Prüfzeitpunkte, abhängig vom Anlagen- bzw. Betriebsmitteltyp und den Einsatzbedingungen.            Personal - Verantwortlich für die Auswahl befähigter Personen und deren Schulung ist der Unternehmer bzw. die Unternehmerin.            Gesetze und Verordnungen - Welche Gesetze und Verordnungen beschreiben die Rahmen- und Durchführungsbedingungen für die Prüfungen?</p> <p><b><i>Laufzeit: 41 Minuten</i></b> <span style="float: right;"><b><i>Herstellungsjahr: 2008</i></b></span></p>	9	DVD	472
<p><b>Prüfung von Schutzkleidung im (elektrischen) Lichtbogen</b></p> <p>An einer Schaufensterpuppe wird die Schutzwirkung persönlicher Schutzausrüstung für Elektrofachkräfte getestet und ihre Notwendigkeit deutlich gemacht.</p> <p><b><i>Laufzeit: 7 Minuten</i></b> <span style="float: right;"><b><i>Herstellungsjahr: 1995</i></b></span></p>	51	V	473
<p><b>Reinigen und Entfetten</b></p> <p>Diese DVD-Unterweisung unterstützt die Unterweisung gem. § 14 Abs. 2 der Gefahrstoffverordnung beim Umgang mit Gefahrstoffen beim Reinigen und Entfetten. Sie richtet sich an Beschäftigte, die für das Ansetzen und Nachdosieren von Reinigungsmitteln oder das Füllen und Entleeren von Reinigungseinrichtungen zuständig sind sowie an Instandhalter. Grundlage ist die Betriebsanweisung i.S. der TRGS 555 „Betriebsanweisung und Unterweisung nach § 14 Abs. 2.GefStoffV“.</p> <p><b><i>Laufzeit: 20 Minuten</i></b> <span style="float: right;"><b><i>Herstellungsjahr: 2007</i></b></span></p>	9	DVD	482
<p><b>Schadensmeldung</b></p> <p>Ein Dachdecker wird beim Ablassen eines Lastkorbes mittels Seil und Umlenkrolle verletzt. Er liegt, praktisch von Kopf bis Fuß verletzt, im Krankenhaus und beschreibt im Unfallbericht für die Versicherung seine „Begegnungen“ mit dem Lastkorb.</p> <p><b><i>Laufzeit: 5 Minuten</i></b> <span style="float: right;"><b><i>Herstellungsjahr: 1993</i></b></span></p>	74	V DVD	511

**Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms:  
8-teilige Modulreihe**

9 DVD 530

Der Umgang mit elektrischem Strom ist gefährlich. Die 8 Module zeigen die Gefahren und motivieren zur Beachtung der Schutzmaßnahmen.

**Grundmodul:**

- Die Gefahren des elektrischen Stromes  
Nach kurzer Einführung wird am gläsernen Menschen verdeutlicht, was passiert, wenn der menschliche Körper mit Strom unterschiedlicher Stärken in Kontakt kommt.  
(*Laufzeit: 10 Minuten*)

**Aufbaumodule:**

- Die fünf Sicherheitsregeln (Überblick)  
Für die Bereiche Nieder-, Mittel- und Hochspannung werden verschiedene Möglichkeiten der Anwendung der Sicherheitsregeln gezeigt. (*Laufzeit: 10 Minuten*)
- Arbeiten unter Spannung  
In Form einer Unterweisung wird deutlich gemacht, dass beim Arbeiten unter Spannung das gleiche Sicherheitsniveau erreicht werden soll wie beim Arbeiten im spannungsfreien Zustand.  
(*Laufzeit: 14 Minuten*)
- Arbeiten in der Nähe spannungsführender Teile  
An verschiedenen realen Beispielen und grafischen Animationen wird die Ausbreitung der jeweiligen Gefahren- und Annäherungszonen bei Arbeiten in der Nähe spannungsführender Teile gezeigt und die grundlegenden Schutzmaßnahmen beschrieben. (*Laufzeit: 10 Minuten*)

**Spezialmodule:**

- Die fünf Sicherheitsregeln (im Elektrohandwerk)  
An vier Beispielen aus der Praxis eines Elektro-Handwerbetriebes wird die Anwendung der Sicherheitsregeln gezeigt.  
(*Laufzeit: 17 Minuten*)
- Arbeiten unter Spannung (Montagearbeiten im Niederspannungsbereich)  
Anhand konkreter Montageaufgaben wird sicheres Arbeiten an Schaltanlagen und Verteilnetzen gezeigt.  
(*Laufzeit: 17 Minuten*)
- Arbeiten in der Nähe spannungsführender Teile (elektrotechnische Arbeiten)  
Der Film erläutert die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Elektrofachkräfte. Bei Arbeiten z. B. vom Kranwagen aus oder beim Transportieren sperriger, langer Gegenstände, muss der definierte Schutzabstand zu den unter Spannung stehenden Teilen eingehalten werden. (*Laufzeit: 7 Minuten*)
- Arbeiten in der Nähe spannungsführender Teile (nichtelektrotechnische Arbeiten)  
Hier werden für Mitarbeiter ohne elektrotechnische Vorkenntnisse Voraussetzungen, Abstimmungs- und Kontrollmaßnahmen aufgezeigt, die notwendig sind, wenn sie Arbeiten in der Nähe elektrischer Geräte und Anlagen ausführen müssen.  
(*Laufzeit: 8 Minuten*)

Die DVD enthält alle bisher als Video erschienen Module (V 307 bis V 311).

**Gesamtlaufzeit: 90 Minuten****Herstellungsjahr: 2003**

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Schutz vor Laserstrahlung</b></p> <p>Mit dem Laser wird Stahl geschnitten, gemessen, operiert und der Preis an der Supermarktkasse gelesen. Aber Laserstrahlen können gefährlich sein, wenn keine Schutzmaßnahmen getroffen werden. Dieser Film erklärt leicht verständlich, wie Laserstrahlen entstehen und was sie alles können, er nennt die Gefahren und zeigt, wie man sich vor ihnen schützen kann, zum Beispiel durch eine Laserschutzbrille bei Arbeiten mit freiem Laserstrahl.</p> <p><b>Laufzeit: 21 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2006</b></p>	9	DVD	531
<p><b>Schütze Dich! Das Leben ist schon hart genug.</b></p> <p>Mit attraktiven Models auf dem Laufsteg und mit humorvollen Slapstickszenen aus dem Arbeitsalltag wird ohne Worte für das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung geworben.</p> <p><b>Laufzeit: 7 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1997</b></p>	67	V DVD	532
<p><b>Sechs Sekunden die Entscheiden</b></p> <p>Sich zu entscheiden, in einem Notfall tatsächlich Hilfe zu leisten, ist gar nicht so einfach. Zu viele Hemmschwellen und Ängste geistern durch den Kopf und bewirken, dass im Ernstfall ein Notfall unter Umständen erst gar nicht als solcher erkannt wird oder dass das vermeintliche Risiko einfach zu groß erscheint. Der Film erarbeitet die verschiedenen Prozesse, die sich im Kopf des Helfers vor einer Hilfeleistung abspielen und macht deutlich, dass diese ganz natürlich sind und im Zweifel immer zu Gunsten des Notfallopfers zu lösen sind.</p> <p><b>Laufzeit: 8 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1995</b></p>	93	DVD	538
<p><b>Sicher Arbeiten in Gießereien</b></p> <p><b>Teil 1:</b> Sicherheit bei der Herstellung von Sandformen und Kernen</p> <p><b>Teil 2:</b> Sicherheit im Schmelz- und Gießbetrieb</p> <p><b>Teil 3:</b> Sicherheit beim Gussausleeren und Gussputzen</p> <p><b>Laufzeit: jeweils 15 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1990</b></p>	45	V V V	540 541 542
<p><b>Sicher Rad fahren – Denken, Lenken und Co</b></p> <p>Wenn also das Rad sicher und der Fahrer vorschriftsmäßig gekleidet ist und er dann noch die notwendige Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gegenüber den übrigen Verkehrsteilnehmern walten lässt, dann wird Rad fahren wirklich zum Vergnügen, und die Teilnehmer am Verkehrschaos werden zu Partnern.</p> <p><b>Laufzeit: 16 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1994</b></p>	9	V	551

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Sicherer Einsatz in der HSC-Technologie</b>  High Speed Cutting ist nicht nur eine bedeutende Innovation für die spanende Fertigung mit der sich die Hauptzeiten drastisch verkürzen und bessere Oberflächenqualitäten erreichen lassen. Die Einführung der HSC-Technologie kann auch zu gravierenden Veränderungen der Beschäftigten führen. Beispielsweise stellen die höheren Spindeldrehzahlen und Vorschübe im Schadensfall ein größeres Gefährdungsrisiko dar, als bei herkömmlichen CNC-Maschinen.  Dieser Videofilm wurde speziell für den Einsatz in Qualifizierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in der HSC-Fertigung produziert. Es werden am Beispiel der HSC-Anwendung im Werkzeug- und Formenbau wichtige Aspekte eines sicheren und beeinträchtigungsfreien Einsatzes der Technologie anhand der Tätigkeiten Programmierung, Werkzeugmontage, Fertigungsüberwachung und Instandhaltung dargestellt.  <b>Laufzeit: 21 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1999</b></p>	73	V	558
<p><b>Sicherer Einsatz flurgesteuerter Krane</b>  Der Film zeigt sowohl die vor der Aufnahme und nach Abschluss des Transports mit dem Kran erforderlichen Arbeiten des Kranführers als auch das sicherheitsgerechte Verhalten während des Krantransportes. Hierbei wird auf die persönliche Schutzausrüstung des Kranführers, die Vorgehensweise bei der Funktionsprüfung der Elemente des Krans, die Wahl des Transportweges, die Auswahl des Anschlagmittels und das Anschlagen der Last eingegangen.  Neben dem Brückenkran und dem Schwenkarmkran werden die Besonderheiten beim Einsatz eines Portalkranes mit Fernsteuerung und beim Transport der Last mit 2 Kranen gezeigt.  <b>Laufzeit: 18 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1991</b></p>	45	V DVD	559
<p><b>Sicherer Umgang mit Magnesium</b>  Magnesium ist aufgrund seiner besonderen physikalischen und chemischen Eigenschaften einerseits ein sehr wichtiger und andererseits ein gefährlicher Werkstoff. Besonders zu nennen sind die Brand- und Explosionsgefahr beim Umgang mit Magnesium in geschmolzener und pulverförmiger (Stäube, Späne u.ä.) Form. Das Video erläutert die Gefahren und zeigt welche in der Praxis erprobten Sicherheits- und Schutzmaßnahmen beim Be- und Verarbeiten sowie beim Lagern zu treffen sind. Weitere Themen sind z.B. Notfallplanung, Brandschutz und Löschmittel.  <b>Laufzeit: 15 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1996</b></p>	39	V	564
<p><b>Sicheres Arbeiten im Rangierdienst</b>  Das Video ist Unterweisungshilfe für alle Beschäftigten im Rangierdienst; es ist in 3 Teile gegliedert. In den ersten beiden Teilen übliche Arbeitsweisen und typische Gefahren gezeigt. Im dritten Teil werden die wesentlichen Regeln für sicheres Rangieren z.B. beim Kuppeln von Fahrzeugen, beim Mitfahren auf Fahrzeugen, beim Sichern von Bahnübergängen und auch beim konventionellen Rangieren oder beim Rangieren mit Funkfernsteuerung.  <b>Laufzeit: 16 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1999</b></p>	70	V	569

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Sicherheit an Pressen – auf den Punkt gebracht</b></p> <p>Das Video zeigt die verschiedenen Gefährdungen, die beim Arbeiten an Pressen entstehen können. Hierzu wird die Funktionsweise der einzelnen Pressenarten vorgestellt.</p> <p>Neben diesen technischen Schutzeinrichtungen werden organisatorische Maßnahmen vorgestellt, die sich an die Vorgesetzten, die Einrichter und vor allem an die Werker selbst richten.</p> <p><b>Laufzeit: 25 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1995</b></p>	9	V	574
<p><b>Sicherheit an spanabhebenden Maschinen</b></p> <p>Beim Bohren, Drehen und Fräsen ereignen sich immer noch schwere Unfälle. In dem Film wird demonstriert wie auch an Werkzeugmaschinen, die noch nicht dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik entsprechen, sicher gearbeitet werden kann. Vor allem wird gezeigt, was die Beschäftigten an solchen Maschinen für ihre eigene Sicherheit tun können, z.B. in dem sie umsichtig und sorgfältig handeln und persönliche Schutzausrüstung benutzen.</p> <p><b>Laufzeit: 18 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1992</b></p>	9	V	575
<p><b>Sicherheit beim Freihandschleifen</b></p> <p>Das Schleifen und Trennen von metallischen oder keramischen Werkstoffen mit handgeführten Maschinen ist eine weit verbreitete Technik. Der dreiteilige Film zeigt die Herstellung, den Aufbau und die Wirkungsweise von Freihandschleifmaschinen und den Schleif-, Trenn- und Schruppscheiben.</p> <p><b>Teil 1:</b> Die technischen Komponenten (13'44")  <b>Teil 2:</b> Die Sicherheitsproblematik (21'55")  <b>Teil 3:</b> Die Vielfalt der Anwendung (12'38")</p> <p><b>Laufzeit: 49 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1993</b></p>	6	V	581
<p><b>Sicherheit im Galvanikbetrieb</b></p> <p>Der Film informiert über persönliche Schutzausrüstung, Lagerung gefährlicher Arbeitsstoffe, Öffnen von Fässern, Umgang mit Säuren, die Bedeutung der Absauganlage, elektrische Gefahren, innerbetrieblichen Transport, besondere Gefahren der Galvanik und vollautomatischer Anlagen. Außerdem werden Ordnung und Sauberkeit, Körperreinigung und Hautschutz, Essen, Trinken und Rauchen sowie die Besonderheiten der Ersten Hilfe gezeigt.</p> <p><b>Laufzeit: 25 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1983</b></p>	9	V	589
<p><b>Sicherheit unter den Füßen</b></p> <p>Der Film nennt die Anforderungen an die Beschaffenheit von begehbaren Flächen. Unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten und der produktionstechnischen Abläufe werden Lösungsmöglichkeiten zur Gestaltung betrieblicher Verkehrswege gezeigt.</p> <p><b>Laufzeit: 18 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1989</b></p>	44	V	596

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Sicherheitsbeauftragte – Erfolg statt Frust</b></p> <p>Der Film zeigt, wie ein Sicherheitsbeauftragter den Unternehmer und seine Führungskräfte bei der Durchführung und Verbesserung der Arbeitssicherheit unterstützt. Er berät, erklärt, informiert und weist Arbeitskollegen wie Vorgesetzte auf Schwachstellen und Sicherheitsmängel hin. Anhand typischer Situationen wird gezeigt, dass für einen Sicherheitsbeauftragten mit richtigen Strategien und Verhaltensweisen gute Erfolge möglich sind.</p> <p><b>Laufzeit: 30 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1992</b></p>	38	V DVD	599
<p><b>Sicht weg – Gas weg</b></p> <p>Die Hauptunfallursachen wie zu schnelles Fahren, zu wenig Abstand, Überholen ohne Sicht werden herausgestellt. Der Film zeigt neben grundlegenden physikalischen Zusammenhängen u.a. Bilder von Massenunfällen bei Nebel auf Autobahnen.</p> <p><b>Laufzeit: 10 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1986</b></p>	8	V	605
<p><b>Spanende Werkzeugmaschinen – Möglichkeiten zum sicheren Betrieb</b></p> <p>Die Hersteller automatischer spanender Werkzeugmaschinen bauen ihre Maschinen mit erheblichem sicherheitstechnischem Aufwand. Dennoch kommt es beim Betreiber immer wieder zu schweren Unfällen, weil Schutzeinrichtungen umgangen oder außer Funktion gesetzt werden. Der Film richtet sich an Hersteller und Betreiber und erläutert die Betriebsarten, in denen moderne Werkzeugmaschinen auf der Basis der Normen für Bearbeitungszentren sicher und effizient betrieben werden können. Er zeigt auch, wie der Betreiber in Abstimmung mit dem Hersteller mittels spezieller Sicherheitsmaßnahmen die vorgegebenen Betriebsarten erweitern kann.</p> <p>Der Film entstand als Gemeinschaftsprojekt des Fachausschusses „Maschinenbau, Fertigungssysteme, Stahlbau“ (MFS) und der DS Technologie Werkzeugmaschinen GmbH, Mönchengladbach.</p> <p><b>Laufzeit: 12 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2006</b></p>	89	DVD	611
<p><b>Spritzlackieren</b></p> <p>Die DVD dient dem Vorgesetzten zur Unterweisung von Personen, die als Spritzlackierer Umgang mit Gefahrstoffen haben. Sie wendet sich auch an Beschäftigte, die für das Ab- und Umfüllen, das Mischen und das Dosieren von Beschichtungsstoffen zuständig sind.</p> <p><b>Laufzeit: 25 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2007</b></p>	9	DVD	615
<p><b>Stress</b></p> <p>Stress macht krank, mindert die Arbeitsqualität und erhöht die Unfallgefahr. In eindrucksvollen Szenen regt der Film zum Nachdenken über Stressursachen im Betrieb an. Führungskräfte, die mit ihren Mitarbeitern etwas gegen Stress am Arbeitsplatz unternehmen wollen, finden eine gute Diskussionsgrundlage.</p> <p><b>Laufzeit: 12 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2001</b></p>	67	V DVD	625

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Strom (Arbeitssicherheit in Elektroberufen)</b>  <u>Der Film läuft nur mit dem Programm „Quicktime Player“, das Programm ist auf der CD enthalten!</u>  Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Video zur Sicherheitsunterweisung im Bereich Strom.  Zum Inhalt: Strom - Arbeitssicherheit in Elektroberufen. Ein Stromausfall in der Stadt, ausgelöst durch die kleine Unachtsamkeit eines Bautrupps. Lichter fallen aus, Aufzüge bleiben stecken, Computer stürzen ab – das Alltagsleben kommt zum Stillstand. (Fast) alles hängt heute am elektrischen Strom.  Mit der Tätigkeit in einem Elektroberuf ist eine große Verantwortung verbunden, die oft weit über das eigene Umfeld hinausgeht. Man ist für die Sicherheit der Kunden aber auch für die eigene und die der Mitarbeiter verantwortlich. Dieser Film zeigt an eindrucksvollen Beispielen die große Bandbreite an Risiken und möglichen Gesundheitsgefährdungen und gibt sinnvolle Tipps zur Unfallvermeidung und gesundheitlichen Prävention. Vielfach gehen die Gefahren vom Strom selbst aus, man sieht die Gefahren von Hochspannungsüberschlägen oder die – mitunter tödlichen – Wirkungen auf den Herzrhythmus. Andere Gefährdungen gehen vom Baugeschehen aus, etwa Lärm oder das Arbeiten auf Dächern und anderen erhöhten Standorten. Auch dafür gibt es natürlich Schutzmaßnahmen</p> <p><b>Laufzeit: 16 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr:2002</b></p>	91	CD	627
<p><b>Tatort – Baustelle</b>  Wer ist auf einer Baustelle für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz verantwortlich? Und wer haftet, wenn etwas schief gelaufen ist? Mit diesen und anderen Fragen setzt sich dieses Video mit witzigen, teils sogar provozierenden Dialogen auseinander und weicht bewusst von bekannten Lehrfilm-Mustern ab.  Hauptfigur des Films ist ein Technischer Aufsichtsbeamter, der in Rückblenden seinem jungen Kollegen auf der Fahrt zum Gericht die Zusammenhänge eines tödlichen Absturzes schildert.</p> <p><b>Laufzeit: 30 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1996</b></p>	82	V DVD	629
<p><b>TOPCHECK – Gefährdungsbeurteilung im Betrieb</b>  Ein persönliches Erlebnis veranlasst einen mittelständischen Unternehmer eines Metall-Betriebes, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Der Film zeigt informativ und unterhaltsam die Beurteilung der Gefährdungen an verschiedenen Arbeitsplätzen.</p> <p><b>Laufzeit: 19 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2008</b></p>	53	DVD	632
<p><b>TOPFIT im Kreuz – Handhabung von Lasten</b>  Mit Unterstützung des Roboters „Wirbel-Willy“ wird die Belastung der Wirbelsäule beim Heben von Lasten deutlich gemacht. Die Szenen aus der Praxis zeigen das richtige Heben und Tragen von Lasten von Hand und mit technischen Arbeitsmitteln an unterschiedlichen Arbeitsplätzen aus dem Metallbereich und auf Baustellen.</p> <p><b>Laufzeit: 19 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1997</b></p>	73	V DVD	633



Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>TOPSTART</b></p> <p>Der Film richtet sich an jugendliche Berufsanfänger. Er macht sie für grundlegende Probleme der Arbeitssicherheit in der Metallindustrie sensibel und aufnahmebereit. Bilder aus attraktiven Sport- und Freizeitszenen sind eingeschnitten.</p> <p><b>Laufzeit: 22 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr:2008</b></p>	53	DVD	639
<p><b>Unter Druck (Unfall – Ausfall – Schadenfall)</b></p> <p>Der Film richtet sich in erster Linie an Führungskräfte und Unternehmer und soll dazu motivieren, sich im Bereich der Verkehrssicherheit zu engagieren.</p> <p>Er eignet sich insbesondere für den Einsatz in Führungskräfte-seminaren und Unternehmerschulungen.</p> <p><b>Laufzeit: 6 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr:</b></p>	87	DVD	660
<p><b>Unterweisungshilfe für Führungskräfte in Service- und Montagebereichen zum Thema ‘Absturz bei Arbeiten mit der Leiter’</b></p> <p>Das Begleitbuch zur Unterweisungshilfe für Führungskräfte im Bereich Service und Montage zum Unfallschwerpunkt „Absturz bei Arbeiten mit der Leiter“ gibt Anregung zur Führung eines didaktisch wirkungsvollen Dialogs. Hierbei wird größtenteils durch Stichworte an die notwendigen Unterweisungs- und Diskussionspunkte erinnert. Dadurch fällt es leicht, eigene Erfahrungen einzubringen und ein konstruktives Gespräch einzuleiten.</p> <p><b>Teil 1</b> ist dazu angelegt, die Mitarbeiter über wichtige Fakten und tragische Folgen von Arbeiten in Höhen zwischen zwei und fünf Metern zu informieren.</p> <p><b>Laufzeit: 6 Minuten</b></p> <p><b>Teil 2</b> gibt mit den eingelegten Stopps dem Trainer die Möglichkeit, auf wichtige Fragen über Gefährdungen bei der Arbeit im Service und in der Montage von Produkten der Fördertechnik einzugehen.</p> <p><b>Laufzeit: 10 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1991</b></p>	49	V	663
<p><b>Verantwortung im Ernstfall</b></p> <p>Ein Betriebsleiter sieht, wie der Fahrer eines Gabelstaplers einen Auszubildenden auf dem Stapler ohne sicheren Beifahrerplatz mitfahren lässt. Er verhindert die Weiterfahrt, verordnet dem Azubi eine Unterweisung und mahnt den Fahrer ab.</p> <p>In einer Gesprächsrunde mit seinen Führungskräften, die Zeuge waren, werden Fragen zur Verantwortung der Vorgesetzten diskutiert. Der Betriebsleiter berichtet über einen Unfall aus der Vergangenheit und seine Erfahrungen vor Gericht.</p> <p><b>Laufzeit: 21 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1998</b></p>	9	V DVD	666
<p><b>Unfallverhütung und Verhalten bei Unfällen</b></p> <p>Anhand von Beispielen und realen Unfällen werden die Maßnahmen zur Unfallverhütung sowie –bekämpfung dargestellt. Die Erstmaßnahmen am Unfallort werden Schritt für Schritt erklärt. Besonderes Augenmerk wird auf die Verantwortlichkeit des Fahrers für richtiges und ziel orientiertes Handeln gelegt.</p> <p><b>Laufzeit: 17 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2009</b></p>	54	DVD	667

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Verkehrssicherheitsarbeit im Betrieb</b></p> <p>Dieter Kronzucker zeigt betrieblichen Führungskräften Möglichkeiten, Verkehrssicherheitsarbeit im Unternehmen zu praktizieren. Er präsentiert nicht nur Statistiken, sondern gibt auch konkrete Hinweise zu Plakataktionen oder Veranstaltungen zur Verkehrssicherheit mit Sicherheitstraining für Auto- und Zweiradfahrer.</p> <p><b>Laufzeit: 12 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1990</b></p>	8	V	669
<p><b>Was tun bis Hilfe kommt?</b></p> <p>In jedem Jahr verunglücken mehr als 5 Millionen Deutsche in Heim und Freizeit, darunter über 900.000 Kinder. Der Film zeigt was medizinische Laien nach einem Unfall bis zum Eintreffen des Notarztes tun können, um Leben zu retten; er informiert über die Gefahren und die Erste Hilfe (z.B. Verbandkasten, Notruf, Maßnahmen, Vergiftungszentrale) sowie über den kindersicheren Haushalt. Die ganze Familie wird einbezogen und zur Mitwirkung motiviert.</p> <p><b>Laufzeit: 70 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1999</b></p>	69	V	682
<p><b>Wer gut runter kommt, bleibt immer oben</b></p> <p>17 Prozent aller schweren Unfälle sind Leiterunfälle. Deshalb muss gerade dem Arbeitsmittel und Arbeitsplatz „Leiter“ besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Dieter Kürten übernimmt es in diesem Film, auf die fünf wichtigsten Sicherheitsregeln beim Gebrauch von Leitern hinzuweisen.</p> <p><b>Laufzeit: 18 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1989</b></p>	9	V DVD	683
<p><b>Wir haben nur zwei – Handschutz im Betrieb</b></p> <p>Der Film informiert über die unterschiedlichen Gefährdungen der Hände und die Möglichkeiten des Handschutzes. Im Arbeitsschutzausschuss werden die verschiedenen Gefährdungen und Schutzmöglichkeiten besprochen und in der Praxis gezeigt.</p> <p><b>Laufzeit: 18 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1993</b></p>	6	V	687
<p><b>Zu Risiken und Nebenwirkungen – Alkohol und Arbeit</b></p> <p>Dass Alkohol die Arbeitsfähigkeit beeinflussen kann ist bekannt. Wie schnell und mit welcher Wirkung jedoch bereits geringe Alkoholmengen zu Gefährdungen und Einschränkungen führen, wird von vielen unterschätzt. Am Beispiel von erfahrenen Kranführern zeigt das Video den Einfluss von Alkohol auf die Arbeitsfähigkeit. Da die Darsteller in „kontrollierter“ Form alkoholisiert waren, ist der Inhalt als sehr authentisch anzusehen.</p> <p><b>Laufzeit: 19 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 1997</b></p>	75	V DVD	692
<p><b>Gehör in Gefahr – Schutz vor Lärm am Arbeitsplatz</b></p> <p>Der Film zeigt die Bedeutung des Gehörs im Alltag sowie seine Gefährdung durch Lärm am Arbeitsplatz und in der Freizeit. Er stellt dar, wie mit technischen Lärmschutzmaßnahmen und der richtigen Anwendung von Gehörschutzmitteln irreversible Gehörschäden vermieden werden können.</p> <p><b>Laufzeit: 10 Minuten</b> <b>Herstellungsjahr: 2003</b></p>	67	DVD	699

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmmr.
<p><b>Mir passiert schon nixx</b>  An Arbeitsplätzen lauern viele, oftmals unterschätzte Unfallgefahren. Nicht nur Stuntmen und Stuntwomen müssen bei Dreharbeiten zu Filmen auf ihre Sicherheit achten. Der Film korrigiert den Irrglauben vieler junger Berufsstarter, unverletzlich zu sein. In unterhaltsamer Weise behandelt er die Themen Gefahrstoffe, Strom, hoch gelegene Arbeitsplätze, bewegte Maschinenteile und Lärm.  <b>Laufzeit: 15 Minuten</b></p>	9	DVD	700
<b>Herstellungsjahr: 2006</b>			
<p><b>Jugend will sich-er-leben – Aktion 2006 „Neu im Job – sicher starten!“</b>  Die DVD ist Bestandteil des Unterrichtsmaterials der Berufsschulaktion „Jugend-will-sicher-leben“ zum Thema „Neu im Job – sicher starten!“. Sie enthält Filme, Filmausschnitte und Standbilder.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktionsfilm „Neu im Job“  Der Kurzspielfilm dient als Einstieg in das Unterrichtskonzept. Sechs Auszubildende verschiedener Berufe berichten von ihrem ersten Arbeitstag, von den positiven und negativen Erfahrungen, von den guten und bösen Überraschungen.  <i>Laufzeit: 10 Minuten</i></li> <li>• Szenen  Porträts der Hauptdarsteller des Aktionsfilms in separaten Kurzfilmen, als Ausgangspunkt für Diskussionen</li> <li>• Napo in: „Starte sicher“  Napo ist die zentrale Figur dieses computeranimierten Films, der sich mit den Gefahren des Arbeitslebens auf einprägsame und humorvolle Weise beschäftigt.  <i>Laufzeit: 8 Minuten</i></li> <li>• „Mir passiert schon nixx“  Ein umfangreiches und unterhaltsames Video-Magazin für junge Arbeitnehmer.  <i>Laufzeit: 23 Minuten</i></li> <li>• TOPSTART Compact  Ein Film zum Arbeits- und Gesundheitsschutz jugendlicher Berufsanhänger.  <i>Laufzeit: 10 Minuten</i></li> <li>• Interviews  Interviews mit sechs Prominenten über ihre eigene Lehr- und Ausbildungszeit.</li> <li>• Unterrichtseinheiten  Thematische Zusammenstellung der Aktionsmaterialien nach Unterrichtseinheiten.</li> </ul>	77	DVD	704
<b>Herstellungsjahr: 2006</b>			

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Jugend will sich-er-leben – Aktion 2007 „Deine Haut“</b></p> <p>Die DVD ist Bestandteil des Unterrichtsmaterials der Berufsschulaktion „Jugend will sich-er-leben“ zum Thema „Deine Haut“. Sie enthält Filme, Filmausschnitte und weitere Medien.</p> <p>Aktionsfilm „Unterwegs mit Jana – Hautnah dabei“</p> <p>Der Kurzspielfilm dient als Einstieg in die Unterrichtssequenzen. Die TV-Moderatorin Jana besucht Beschäftigte an ihrem Arbeitsplatz und interessiert sich dabei vor allem für den Hautschutz.</p> <p><i>Laufzeit: 11 Minuten (Kurzversion) / 16 Minuten (Langversion)</i></p> <p>Szenen</p> <p>Die einzelnen Szenen (Branchenbeispiele) des Aktionsfilms als separate Kurzfilme, als Aushangspunkt für Diskussionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusatzfilme <ul style="list-style-type: none"> <li>„Hautschutz bei Wind und Wetter“ Laufzeit: 5Minuten</li> <li>„Geschützte Hände“ <i>Laufzeit: 6 Minuten</i></li> <li>„Hautanimation“ <i>Laufzeit: 2 Minuten</i></li> </ul> </li> <li>• Interviews Länge pro Interview ca. 5:00 Minuten 11 Interviews mit Prominenten und hauterkrankten Beschäftigten.</li> <li>• Hautcheck Zwei Kurzchecks zur Beurteilung des Zustands der eigenen Haut.</li> <li>• Unterrichtssequenzen Thematische Zusammenstellung der Aktionsmaterialien nach Unterrichtssequenzen.</li> </ul> <p style="text-align: right;"><b>Herstellungsjahr: 2007</b></p>	77	DVD	705
<p><b>Du Fehlst</b></p> <p>Junge Fahrer und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes.</p> <p>Die Unfallursachen liegen häufig in Fahrunerfahrenheit, Selbstüberschätzung, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen.</p> <p>Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall Ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch sagen wollten - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat.</p> <p><b>Only the good die young? - Scheiße, Mann!</b></p> <p>Ziel des Filmes ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.</p> <p><i>Laufzeit: 5 Minuten</i></p> <p style="text-align: right;"><b>Herstellungsjahr: 2005</b></p>	84	DVD	720

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Der Gabelstapler „einfach umwerfend“</b>  Gabelstapler werden in der Industrie zum innerbetrieblichen Transport von Gütern eingesetzt. Dabei kommt es immer wieder zu schweren oder sogar tödlichen Unfällen.  Dieser Film zeigt einen Unfall, der sich beim Fahren eines Gabelstaplers ohne Last ereignet hat. Anhand von Live-Aufnahmen, die von einer Überwachungskamera aufgezeichnet wurden, wird der Unfall gezeigt. Die möglichen Ursachen und wichtige Sicherheitsmaßnahmen, die beim Betrieb eines Staplers zu beachten sind, werden anschließend vorgeführt. Zusätzlich geht der Film auf Verhaltensweisen der Mitarbeiter bei der Bergung des Verletzten ein und führt detailliert die aus dem Unfall resultierenden Kosten für den Betrieb und die Berufsgenossenschaft auf.  <b><i>Laufzeit: 12.26 Min.</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2007</i></b></p>	83	DVD	721
<p><b>Jugend will sich-er-leben – Aktion 2008 „Bella Mia! – Klar kommen“  Umgang mit Suchtmitteln</b>  Maria, eine junge Winzerin in Ausbildung, verliebt sich in den fescen Rocco. Viel zu spät erkennt sie, dass Rocco kein Italiener, sondern nur ein krimineller Aufschneider ist. Unter dem Einfluss von Restalkohol passiert ein schlimmer Unfall.  <b><i>Laufzeit: 25 Minuten</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2008</i></b></p>	77	DVD	722
<p><b>Schwarzer Freitag</b>  Der Film eignet sich um eine Diskussion über die Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb anzuregen. Führungskräfte und Mitarbeitende sollen dazu motiviert werden, die Sicherheitsregeln einzuhalten und ihre Verantwortung wahrzunehmen und zwar nicht nur dem Gesetz zuliebe, sondern aus Einsicht und Respekt vor den Unfallfolgen.  <b><i>Laufzeit: 10 Min</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2008</i></b></p>	67	DVD	723
<p><b>Erste Hilfe Richtiges Verhalten am Unfallort</b>  Die Fähigkeit, Erste-Hilfe leisten zu können, sollte jeder verantwortungsbewusste Bürger besitzen. Und dies nicht nur im Straßenverkehr sondern auch im täglichen Leben. Hierbei kommt es oft auf die schnelle und richtige medizinische Erstversorgung an. Zu wissen wie man helfen muss, kann Leben retten. Der Erste-Hilfe-Kurs ist jedoch meist schon lange her, das dort gelernte Wissen verblasst – wer dann an eine Unfallstelle kommt, ist oftmals ratlos. Dieser Film hilft, Lücken zu schließen, frischt Grundkenntnisse auf und dies nicht nur bei Auto- und Motorradfahrern.  Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Absichern der Unfallstelle</li> <li>• Der Notruf</li> <li>• Die Helmabnahme</li> <li>• Die Herzdruckmassage</li> <li>• Die Mund-zu-Mund-Beatmung</li> <li>• Die stabile Seitenlage</li> <li>• ... und viele weitere Informationen</li> </ul> <p><b><i>Laufzeit: 20 Minuten</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2008</i></b></p>	86	DVD	724

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Montagmorgen</b></p> <p>Ungefähr 80 % der Unfälle werden durch menschliches Fehlverhalten verursacht. Wir Menschen neigen dazu, Gefahren zu unterschätzen und unsere Fähigkeiten zu überschätzen. Weil wir jedoch meistens Glück haben und trotz unseres riskanten Verhaltens kein Unfall passiert, glauben wir, dass uns auch in Zukunft nicht zustossen wird. Wir sind ehrlich überrascht, wenn es trotzdem einmal schief geht.</p> <p>Um gegen diesen Teufelskreis anzugehen, reichen bloße Appelle wie „Seid vorsichtig“ nicht. Uns ist oft gar nicht bewusst, dass wir ein Risiko eingehen. Gefahrenbewusstsein ist aber die erste Voraussetzung um überhaupt Eigenverantwortung übernehmen zu können. Deshalb müssen die Mitarbeitenden immer wieder sensibilisiert werden mit Unfallbeispielen, Plakaten, Filmen, Instruktionen, Übungen, Demonstrationen usw.</p> <p>Im Film „Montagmorgen“ wird gezeigt, wohin menschliche Fehlhandlungen führen können. Der Film eignet sich, um eine Diskussion anzuregen über die Hintergründe von riskantem Verhalten. Damit können die Mitarbeitenden motiviert werden, die Sicherheitsregeln einzuhalten. Und zwar nicht einfach dem Chef zuliebe, sondern aus der Einsicht, dass wir uns leicht täuschen beim Einschätzen von Gefährdungen und dass wir nicht immer aufpassen können, wenn es nötig wäre. Regeln braucht es, um diese „Schwachstellen“ des Menschen aufzufangen. Wenn noch nie etwas passiert ist, heisst das nicht, dass auch nie etwas passieren wird!</p> <p><b><i>Laufzeit: 5 Minuten</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2007</i></b></p>	67	DVD	725
<p><b>TOP-ORGANISATION - Der Weg zum sicheren Betrieb</b></p> <p>Sicherheitsanforderungen bei der Organisation betrieblicher Arbeitsabläufe umzusetzen. Neben einer kurzen Einführung werden wichtige Themen der Arbeitsschutzorganisation in 12 Modulen mit kompakten Filmbeiträgen behandelt. Zu jedem Thema sind Handlungshilfen und Formulare sowie Vorschriften und Regeln abrufbar.</p> <p><b><i>Laufzeit:</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2009</i></b></p>	73	DVD	728
<p><b>Hoch hinaus - Sicher arbeiten auf Hubarbeitsbühnen</b></p> <p>Modular aufgebaut vermittelt die DVD Kenntnisse zur Standsicherheit von Hubarbeitsbühnen, zu möglichen Gefahren aus der Arbeitsumgebung, zur persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz, zum kritischen Fall der Lastenübernahme und zum Verhalten in Notsituationen.</p> <p><b><i>Laufzeit: 15 Minuten</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2009</i></b></p>	9	DVD	729
<p><b>Fit im Beruf - Gestalte Deine Pause</b></p> <p>Wer ausreichend und richtig Pause macht, bleibt nicht nur körperlich fit. Er kann sich auch leichter konzentrieren, ist kreativer, kann Stresssituationen besser bewältigen und hat sogar ein geringeres Risiko Arbeitsunfälle zu erleiden. Pausen gehören zum Arbeitsalltag wie die Arbeit selbst. Aber wie man richtig und erholsam seine Pause verbringt wissen viele Auszubildende nicht.</p> <p><b><i>Laufzeit 18 Minuten</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2009</i></b></p>	77	DVD	730

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmnr.
<p><b>Sicherer Umgang mit Gasen</b></p> <p>Die vom Industriegaseverband e.V. erstellte DVD behandelt folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenschaften von Gasen</li> <li>• Gefährdungen beim Umgang mit Gasen (z.B. Undichtigkeit an Armaturen)</li> <li>• Löschen undichter Druckgasflaschen</li> <li>• Kennzeichnung von Druckgasflaschen nach neuer und alter Norm</li> <li>• Beförderung von Gasen und Druckgasflaschen als Gefahrgut</li> <li>• Verhaltensregeln bei Unfällen mit Gasen</li> </ul> <p><b><i>Laufzeit: 32 Minuten</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2007/08</i></b></p>	95	DVD	731
<p><b>Statische Elektrizität - Explosionsgefahren und Schutzmaßnahmen</b></p> <p>Statische Elektrizität ist Bestandteil unseres täglichen Lebens. Im ersten Teil des Films wird anhand anschaulicher Laborversuche illustriert, wie statische Elektrizität entsteht und wie es zur Entzündung von Gasen kommt. Gezeigt wird auch die Wirksamkeit geeigneter Präventionsmassnahmen. Im zweiten Teil geht es hauptsächlich darum, wie man elektrostatische Aufladungen im Betrieb vermeiden kann.</p> <p><b><i>Laufzeit: 15 Minuten</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2009</i></b></p>	67	DVD	732
<p><b>Gut gerüstet - Gemeinsam für mehr Sicherheit auf Fassadengerüsten</b></p> <p>Im Film werden drei typische Gerüstunfälle gezeigt und wie sie hätten verhindert werden können. Ein Gerüsthersteller, ein Gerüstbenutzer und ein Bauleiter bringen zur Sprache, was Ihrer Meinung nach die Ursachen und Hintergründe von Gerüstunfällen sind. Die Koordination zwischen den Beteiligten spielt eine zentrale Rolle. Der Film will für das Thema "Sichere Arbeitsgerüste" sensibilisieren und zum richtigen Verhalten motivieren.</p> <p><b><i>Laufzeit: 10 Minuten</i></b> <b><i>Herstellungsjahr: 2008</i></b></p>	67	DVD	733

Angaben zum Film	Bezug	Art	Filmmr.
<p><b>Sicheres Arbeiten im Stahlwerk</b>  Die DVD hilft bei der regelmäßigen Unterweisung die Gefährdungen zu erkennen. In sechs Film-Modulen werden sicherheitsbezogene Hinweise und Vorschriften unterschiedlicher Arbeitsplätze erläutert.</p> <p><b>Modul 1:</b> Arbeiten mit Sauerstoff  Welche besonderen Gefahren gibt es beim Arbeiten mit Sauerstoff und wie kann man sich dagegen schützen.  <i>Laufzeit: 07:20 Minuten</i></p> <p><b>Modul 2:</b> Innerbetrieblicher Transport  Über das unfallfreie Zusammenspiel verschiedener Transportsysteme und -fahrzeuge.  <i>Laufzeit: 07:40 Minuten</i></p> <p><b>Modul 3:</b> Persönliche Schutzausrüstung  Welche PSA muss in einem Stahlwerk getragen werden, wann und wie.  <i>Laufzeit: 05:50 Minuten</i></p> <p><b>Modul 4:</b> Absturzgefahren  Absturzsicherung und PSA gegen Absturz.  <i>Laufzeit: 07:40 Minuten</i></p> <p><b>Modul 5:</b> Freischalten und Sichern von Anlagen  Organisatorisches Zusammenspiel der einzelnen Gewerke und der Arbeitsverantwortlichen.  <i>Laufzeit: 07:40 Minuten</i></p> <p><b>Modul 6:</b> Wasser in Verbindung mit feuerflüssigen Massen  Gefahren und Präventionsmaßnahmen.  <i>Laufzeit: 06: 30 Minuten</i></p> <p><b>Laufzeit: 43 Minuten</b></p>	39	DVD	735
<b>Herstellungsjahr: 2009</b>			

## 4 Alphabetisches Filmverzeichnis

Filmtitel	Art	Filmnummer
Absturzsicherung im Stahlhochbau	V	10
Alles paletti! – Vom sicheren Umgang mit Mitgänger-Flurförderzeugen	V/DVD	29
Anschlagen – aber sicher	V/DVD	36
Anschlagen und Bewegen von Lasten	DVD	34
Arbeit und Gesundheit – Berufsbedingte Gesundheitsgefahren	V	40
Arbeit und Gesundheit – und so... Ein Film für jugendliche Berufsanfänger	V	41
Arbeitsschutz in der Schweißtechnik	V/DVD	50
Arbeitssicherheit beim flurgesteuerten Krantransport	V	52
Arbeitssicherheit ist Führungsaufgabe	V	53
Asbest	V	58
Asbestentsorgung	DVD	271
Aufwärts – Kein Absturz vom Gerüst	V/DVD	65
<b>BABY, FIGHT MY FIRE</b> – Jugend will sicher leben – Aktion 2004	V/DVD	358
Beladung und Ladungssicherung	DVD	82
Bella Mia! – Klar kommen - Umgang mit Suchtmitteln - Jugend will sicher-leben – Aktion 2008	DVD	722
Bildschirmarbeit – aber richtig	V	97
Brummi und die Naturgesetze Teil 1 – 4	V	115
Büroarbeitsplätze – sicher und gesund	V	116
<b>Damit kein Funke überspringt</b>	V	126
Deine Haut – Jugend will sich-er-leben – Aktion 2007	DVD	705
Der Gabelstapler – ein starker Typ	V/DVD	148
Der Gabelstapler „einfach umwerfend“	DVD	721
Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator	V	159
Der Zauberlehrling	V/DVD	163
Die „2“, auf denen wir gehen und stehen	V	190
Die Eisentür	V	168
Die fünf Sicherheitsregeln	DVD	184
Die Sache mit dem Strom	DVD	184
Die Straße – Das Auto – Der Mensch	V	188
Du Fehlst	DVD	720

<b>Filmtitel</b>	<b>Art</b>	<b>Film- nummer</b>
Easy und Isabella	V	198
Ein Angebot	DVD	201
Einen Augenblick bitte	V/DVD	213
Einsatzort Straße – Sicherungsmaßnahmen bei Pannenhilfe und Abschlepparbeiten	V	219
Elektrischer Strom – Jugend will sicher leben – Aktion 1996	V	349
Erste Hilfe Richtiges Verhalten am Unfallort	DVD	724
Feuerlöscher – Aufbau, Einsatz und taktische Regeln	DVD	247
Filme für die Verkehrsicherheitsarbeit	DVD	251
Fit im Büro	DVD	324
Fit im Beruf - Gestalte Deine Pause	DVD	730
Flüssiggas – Einsatz Baustelle	V	255
Galvanotechnik	DVD	264
Gefährdungsbeurteilung – Systematik und Mitmachen ist Alles	V/DVD	270
Gefährdungen beim Elektroschweißen	V/DVD	267
Gefahrgutversuche	DVD	273
Gefahrstoffe – Jugend will sicher leben – Aktion 1999	V	352
Gehör in Gefahr – Schutz vor Lärm am Arbeitsplatz	DVD	699
Gesprächsführung im Arbeitsschutz oder Wie sag ich's Lehmann?	V	288
Gesund und sicher am Arbeitsplatz	V	291
Gesundheitsförderung im Betrieb	V	292
Gut gerüstet - Gemeinsam für mehr Sicherheit auf Fassadengerüsten	DVD	733
Gut zu hören – Jugend will sicher leben – Aktion 2005	DVD	359
Hände – Werkzeuge des Geistes	V/DVD	302
Hautschutz	V	310
Hebe richtig – trage richtig	V/DVD	312
Heiße Räder – Kühle Köpfe	V	316
Hoch hinaus - Sicher arbeiten auf Hubarbeitsbühnen	DVD	729
Hör mal ... mit Gehörschutz	V	319
Huber ist überall	V	320
Im Büro ist das so	V/DVD	325
Ist der Rücken noch zu retten? Teil 1	V	332
Ist der Rücken noch zu retten? Teil 2	V	333
Jugend will sicher leben – Filme zu den Aktionen ab 1991 bis 2005	V/DVD	349-359

<b>Filmtitel</b>	<b>Art</b>	<b>Film- nummer</b>
Jugend will sicher leben – Filme zu den Aktionen ab 2006 bis 2008	V/DVD	704-705- 722
<b>Klar. Hundert pro – Legale und illegale Drogen</b>	V/DVD	362
Kleben und Vergießen	DVD	365
Kühlschmierstoffe	DVD	377
<b>Ladungssicherung – Volltreffer</b>	V/DVD	379
Lärmexperimente	V	385
Lärmschutz, damit Hörenswertes hörbar bleibt	V/DVD	388
<b>Mir passiert schon nix</b>	DVD	700
Mit Sicherheit durch Herbst und Winter	V	420
Montagmorgen	DVD	725
Motor Mania	DVD	426
<b>Neu im Job – sicher starten – Jugend will sich-er-leben – Aktion 2006</b>	DVD	704
Nicht locker lassen – Mehr Sicherheit durch Kommunikation	V	442
Notfall Stromschlag	V	444
<b>Powerplay – Elektrischer Strom auf Baustellen</b>	DVD	467
Praxis-Info “Haut”	V	468
Prüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel	DVD	472
Prüfung von Schutzkleidung im (elektrischen) Lichtbogen	V	473
<b>Reinigen und Entfetten</b>	DVD	482
<b>Schadensmeldung</b>	V/DVD	511
Schütze Dich! Das Leben ist schon hart genug.	V/DVD	532
Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms: Grundmodul: Die Gefahren des elektrischen Stroms	DVD	530
Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms: Aufbaumodul: Arbeiten unter Spannung – Grundlagen und Voraussetzungen	V	44
Schutz vor Gefahren des elektrischen Stroms: Spezialmodul: Arbeiten unter Spannung – Montagearbeiten im Niederspannungsbereich	V	45
Schutz vor Laserstrahlung	DVD	531
Schwarzer Freitag	DVD	723
Sechs Sekunden die Entscheiden	DVD	538
Sicher Arbeiten in Gießereien	V	540-542
Sicher Rad fahren – Denken, Lenken und Co	V	551
Sicher unterwegs – Jugend will sicher leben – Aktion 2001	V	354
Sicherer Einsatz der HSC-Technologie	V	558

<b>Filmtitel</b>	<b>Art</b>	<b>Film- nummer</b>
Sicherer Einsatz flurgesteuerter Krane	V/DVD	559
Sicherer Umgang mit Gasen	DVD	731
Sicherer Umgang mit Magnesium	V	564
Sicheres Arbeiten an Gesenkbiegepressen	V	286
Sicheres Arbeiten im Rangierdienst	V	569
Sicheres Arbeiten im Stahlwerk	DVD	735
Sicherheit an Pressen – auf den Punkt gebracht	V	574
Sicherheit an spanabhebenden Maschinen	V	575
Sicherheit beim Freihandschleifen	V	581
Sicherheit im Galvanikbetrieb	V	589
Sicherheit unter den Füßen	V	596
Sicherheitsbeauftragte – Erfolg statt Frust	V/DVD	599
Sicht weg – Gas weg	V	605
sitzen – heben – tragen – Jugend will sicher leben – Aktion 2000	V	353
Stolpern, Rutschen, Stürzen – Jugend will sicher leben – Aktion 2003	V/DVD	357
Spanende Werkzeugmaschinen – Möglichkeiten zum sicheren Betrieb	DVD	611
Spritzlackieren	DVD	615
Statische Elektrizität - Explosionsgefahren und Schutzmaßnahmen	DVD	732
Stress	V/DVD	625
Strom - Arbeitssicherheit in Elektroberufen	CD	627
Stürze – nicht unser Fall – Jugend will sicher leben – Aktion 1998	V	351
Tatort Baustelle	V/DVD	629
TOPCHECK – Gefährdungsbeurteilung im Betrieb	DVD	632
TOPFIT im Kreuz - Handhabung von Lasten	V/DVD	633
TOPFIT im Kreuz - Handhabung von Lasten Compact	DVD	634
TOP-INFO	DVD	635
TOP-ORGANISATION - Der Weg zum sicheren Betrieb	DVD	728
TOP-SERVICE– Prävention durch Beratung	V/DVD	637
Top-Start	DVD	639
Umgang mit Gefahrstoffen	V	279
Unfallverhütung und Verhalten bei Unfällen	DVD	667
Unter Druck (Unfall – Ausfall – Schadenfall)	DVD	660
Unterweisungshilfe für Führungskräfte in Service- und Montagebereichen zum Thema „Absturz bei Arbeiten mit der Leiter“	V	663

<b>Filmtitel</b>	<b>Art</b>	<b>Film- nummer</b>
<b>Verantwortung im Ernstfall</b>	V/DVD	666
Verkehrssicherheitsarbeit im Betrieb	V	669
<b>Was tun bis Hilfe kommt – Heim- und Freizeitunfälle</b>	V	682
Wer gut runter kommt, bleibt immer oben	V/DVD	683
Wir haben nur zwei – Handschutz im Betrieb	V	687
<b>Zu Risiken und Nebenwirkungen – Alkohol und Arbeit</b>	DVD	692

## 5 Bezugsquellen

Nr.	Anschrift
6	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV Alte Heerstraße 111, 53754 Sankt Augustin, Tel. (0 22 41) 231-01; Fax -1333 <a href="mailto:info@dguv.de">info@dguv.de</a> ; <a href="http://www.dguv.de">www.dguv.de</a>
8	Verkehrssicherheits-Werbe- und Vertriebs GmbH Obere Wilhelmstraße 23, 53225 Bonn, Tel. (02 28) 40 02 98-0; <a href="mailto:info@vww-bonn.de">info@vww-bonn.de</a>
9	BG Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse - ETEM (ehemalig: Feinmechanik und Elektrotechnik) Öffentlichkeitsarbeit Gustav-Heinemann-Ufer 130, 50968 Köln, Tel. (02 21) 37 78-10 30; Fax 37 78-10 31 <a href="mailto:info@bgetem.de">mailto:info@bgetem.de</a> ; <a href="http://www.bgetem.de">www.bgetem.de</a>
18	Krassmann Produktion Röderbergweg 197, 60385 Frankfurt, Tel. (0 69) 44 39 39; Fax 94 41 44 36 <a href="mailto:kontakt@krassmann.net">mailto:kontakt@krassmann.net</a> ; <a href="http://www.krassmann-produktion.de">www.krassmann-produktion.de</a>
28	Film- und Fernsehproduktion Graf v. Bethusy-Huc GmbH Bahnhofstraße 10, 30938 Burgwedel, Tel. (0 51 39) 70 49; Fax 70 40
38	BG Rohstoffe und chemische Industrie - RCI (ehemalig: chemische Industrie) Prävention Kurfürsten-Anlage 62, 69115 Heidelberg, Tel. (0 62 21) 5 23-4 79; Fax 5 23-4 20 <a href="mailto:info@bgrci.de">info@bgrci.de</a> ; <a href="http://www.bgrci.de">www.bgrci.de</a>
39	Vereinigung der Metall-Berufsgenossenschaften (VMBG) Kreuzstraße 45, 40210 Düsseldorf, Tel. (02 11) 82 24-0; Fax 8 22 45 61
44	Friedrich Graepel AG Zeisigweg 2, Ost III, 49618 Lönigen, Tel. (0 54 32) 85-0; Fax 20 54
45	Herstellung: AV Media GmbH, Film- und Fernsehproduktion Sickingenstraße 1a, 69126 Heidelberg, Tel. (0 62 21) 34 24-0; Fax 34 24-11 Bezug: Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd
47	BG für Transport und Verkehrswirtschaft (ehemalig: Fahrzeughaltungen) Ottenser Hauptstraße 54, 22765 Hamburg, Tel. (0 40) 3980 -0; Fax (0 40) 3980-1666 <a href="mailto:info@bg-verkehr.de">mailto:info@bg-verkehr.de</a> ; <a href="http://www.bg-verkehr.de">www.bg-verkehr.de</a>
48	Herstellung: Alpha Unison GmbH, Agentur für Marketing und Kommunikation Kaiser Friedrich Promenade 79, 61348 Bad Homburg, Tel. (0 61 72) 90 37-0 Bezug: Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd
49	Mannesmann DEMAG Fördertechnik Postfach 67, 58300 Wetter, Tel. (0 23 35) 92-72 58; Fax 92 25 41

Nr.	Anschrift
51	RWE Energy AG Rheinlanddamm 24, 44139 Dortmund, Tel. (02 31) 4 38-01; Fax 4 38-21 47
52	DVS Deutscher Verlag für Schweißtechnik Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf, Tel. (02 11) 15 91-0; Fax 15 91-1 50
53	Cordial Film GmbH Viktor-Scheffel-Straße 1, 80803 München, Tel. (0 89) 33 66 89; Fax 33 66 85
54	See Sight Media GmbH Lindnerstr. 5, 27726 Worpswede, Tel. (0 47 92) 95 14 43; <a href="mailto:info@seesightmedia.de">info@seesightmedia.de</a> ; <a href="http://www.seesightmedia.de">www.seesightmedia.de</a>
57	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Deelbögenkamp 4, 22297 Hamburg, Tel. (0 40) 5146-0; Fax 5146-2146 Bezug: Rautenberg-Druck Blinke 8, 26789 Leer, Tel. (04 91) 92 97 01; Fax (04 91) 92 97 08
58	Deutsche Bahn AG Öffentlichkeitsarbeit Rhabanusstraße 3, 55118 Mainz, Tel. (0 61 31) 15 60-2 05; Fax -2 09
60	Amasco-Gießelmann, Marketing Services und Kommunikation Broicher Waldweg 134, 45478 Mülheim a.d. Ruhr, Tel. (02 08) 59 36 90
62	Arbeitsgruppe Information Auf dem Berg 18, 54552 Üdersdorf, Tel. (0 65 96) 9 26 10; Fax 9 26 11
66	BKK Landesverband Hessen Stresemannallee 20, 60596 Frankfurt, Tel. (0 69) 9 63 79-0; Fax 9 63 79-1 00
67	SUVA – Zentraler Kundendienst Postfach, CH-6002 Luzern, Tel. (00 41) 4 19-58 51; Fax -59 17 <a href="mailto:zentraler.kundendienst@suva.ch">zentraler.kundendienst@suva.ch</a> ; <a href="http://www.suva.ch">www.suva.ch</a>
69	Filmproduktion Schnabel Abt-Aemilius-Str. 47, 50259 Pulheim, Tel. (0 40) 98 60 80, Fax 98 60 82
70	Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (ehemalig: Bahnen) Fontenay 1a, 20354 Hamburg, Tel. (0 40) 2 36 56-0, Fax –1 78
72	DaimlerChrysler AG Werk Sindelfingen, Abt. Arbeitssicherheit, HPC C 102, Tel. (0 70 31) 90-25 40, Fax - 3640
73	Vereinigung der Metall-BGen Kreuzstraße 45, 40210 Düsseldorf, Tel. (02 11) 82 24-0; Fax -5 61 Bezug: Fritz Stoiber Productions Gartenstraße 34, 82049 Pullach, Tel. (0 89) 79 36 93-08, Fax, -13 <a href="mailto:info@stoiber.com">info@stoiber.com</a> ; <a href="http://www.stoiber.com">www.stoiber.com</a>

**Nr.    Anschrift**

- 74    Katholisches Filmwerk GmbH (KFW)  
Ludwigstraße 33, 60327 Frankfurt, Tel. (0 69) 97 14 36-0, Fax, -13  
[info@filmwerk.de](mailto:info@filmwerk.de) ; [www.filmwerk.de](http://www.filmwerk.de)
- 75    Ahrens Film GmbH  
Auf der Lieth 17, 30880 Laatzen-Grasdorf, Tel. (05 11) 82 20 95, Fax 82 26 56
- 76    Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
Öffentlichkeitsarbeit  
An der Festeburg 27-29, 60389 Frankfurt, Tel. (0 69) 47 05-8 29, Fax -8 88  
[info@bgbau.de](mailto:info@bgbau.de) ; [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de)
- 77    plonsker media gmbh  
Maudacher Straße 275, 67065 Ludwigshafen, Tel. (06 21) 5 29 79-63, Fax -76  
[mailto:anfrage@plonsker.de](mailto:mailto:anfrage@plonsker.de)
- 80    Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (ehemalig:  
Fahrzeughaltungen), Hamburg  
Bezug:  
Gesellschaft für Sicherheitstechnik und Qualitätsmanagement im  
Verkehrsgewerbe (GSV) GmbH, (z.H. Herrn Bokelmann)  
Postfach 50 02 29, 22702 Hamburg, Tel. (0 40) 39 80-19 63; Fax - 1040
- 81    Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution (ehemalig: Einzelhandel)  
Langwartweg 103-105, 53113 Bonn, Tel. (02 28) 54 06-0; Fax – 54 06-1199  
[www.bghw.de](http://www.bghw.de)
- 82    BG Rohstoffe und chemische Industrie - RCI (ehemalig: Steinbruchs-  
Berufsgenossenschaft)  
Theodor-Heuss-Straße 160, 30853 Langenhagen, Tel. (05 11) 72 57-0; Fax - 7257-790  
[medien@stbg.de](mailto:medien@stbg.de) ; [www.stbg.de](http://www.stbg.de)
- 83    Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten  
Dynamostraße 7 - 11, 68165 Mannheim, Tel. (06 21) 44 56-0; Fax - 4456-1554  
[info@bgn.de](mailto:info@bgn.de) ; [www.bgn.de](http://www.bgn.de)
- 84    B.A.D.S Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.  
Alsterchaussee 17, 20149 Hamburg, Tel. (0 40) 44 07 16; Fax - 410 76 16  
[zentrale@bads.de](mailto:zentrale@bads.de) ; [www.bads.de](http://www.bads.de)
- 85    BG Metall Nord Süd (ehemalig: Norddeutsche Metall-Berufsgenossenschaft)  
Seligmannallee 4, 30173 Hannover, Tel. (05 11) 81 18-15048, Fax -16990  
[www.bg-metall.de](http://www.bg-metall.de)
- 86    Institut für Zweiradsicherheit e.V.  
Gladbeckerstr. 425, 45329 Essen, Tel. (02 01) 83 53 9-0; Fax - 83 53 9-99  
[info@ifz.de](mailto:info@ifz.de) ; [www.ifz.de](http://www.ifz.de)

**Nr.    Anschrift**

87    Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.  
– Betriebliche Verkehrssicherheitsarbeit –  
Beueler Bahnhofplatz 16, 53222 Bonn, Tel. (02 28) 4 00 01-0, Fax -67  
[www.dvr.de](http://www.dvr.de)

Bezug: Verkehrssicherheits- Werbe und Vertriebs GmbH (VWV)  
Postfach 301528, 53195 Bonn, Tel. (02 28) 40 02 98-0, Fax -16  
[info@vww-bonn.de](mailto:info@vww-bonn.de)

89    Fachausschuss Maschinenbau Fertigungssysteme Stahlbau (MFS)  
Wilhelm Theodor Römheld Straße 15, 55130 Mainz, Tel. (0 61 31) 802 0, Fax 1 16 00  
<http://www.bg-metall.de/nc/praevention/fachausschuesse/fachausschuss-mfs.html>  
[fach@bgmet.de](mailto:fach@bgmet.de)  
nur Download

91    Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)  
A-1201 Wien; Postfach 200  
Adalbert-Stifterstraße 65  
Tel.: (00 43 1) 33 111-0, Fax: -855  
[HAL@auva.at](mailto:HAL@auva.at) ; [www.auva.at](http://www.auva.at)

92    Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution  
(ehemalig: Großhandels- und Lagerei- Berufsgenossenschaft)  
M 5,7; 68161 Mannheim  
Tel.: (06 21) 1 83-0, Fax: - 5191  
[www.bghw.de](http://www.bghw.de)

93    Malteser Hilfsdienst e.V.  
Generalsekretariat Abteilung Ausbildung  
Kalker Hauptstr. 22-24, 51103 Köln,  
Tel.: (02 21) 98 22-365, FAX.: -369  
[Stefan.Markus@maltanet.de](mailto:Stefan.Markus@maltanet.de) , [www.malteser-ausbildung.de](http://www.malteser-ausbildung.de)

94    B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH  
PR-Öffentlichkeitsarbeit  
Herbert-Rabius-Straße 24, 53225 Bonn  
Tel.: (02 28) 97 57 023, Fax.: - 97 57 029  
[huhn@bad-gmbh.de](mailto:huhn@bad-gmbh.de) ; [www.bad-gmbh.de](http://www.bad-gmbh.de)

95    Industriegaseverband e.V.  
Komödienstr. 48, 50667 Köln  
Tel.: (02 21) 91 25 750, Fax: -91 25 75 15  
[kontakt@industriegaseverband.de](mailto:kontakt@industriegaseverband.de) ; [www.industriegaseverband.de](http://www.industriegaseverband.de)

## 6 Institutionen mit Medienverleih

Filme, Videos und DVDs zu Themen der Sicherheit am Arbeitsplatz, im Straßenverkehr usw. können außer bei der BG u.a. auch bei folgenden Institutionen ausgeliehen werden:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – BAuA,  
Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund,  
Tel.: (02 31) 90 71-0, Fax: -4 54  
[www.baua.de](http://www.baua.de); [poststelle@baua.bund.de](mailto:poststelle@baua.bund.de)

DEA Mediathek der Deutschen Verkehrswacht,  
Alexanderstraße 10, 53111 Bonn  
Tel.: (+49) 0 228 / 4 33 80-0, Fax: (+49) 0 228 / 4 33 80-90

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV  
Alte Heerstraße 111, 53754 Sankt Augustin,  
Tel. (0 22 41) 231-01; Fax (0 22 41) 231-1333  
[www.dguv.de](http://www.dguv.de); [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht – FWU,  
Bavaria-Film-Platz 3, 82031 Grünwald  
Tel. (+49) 089 / 6497-1, Fax: (+49) 089 / 6497-300  
Internet: [www.fwu.de](http://www.fwu.de) , E-Mail: [info@fwu.de](mailto:info@fwu.de)

Landesfilmdienst Baden-Württemberg e. V.  
Urbanstr. 134, 70190 Stuttgart  
Tel: 0711/ 251012, Fax: 0711/ 2569400  
[LFD-B.W@t-online.de](mailto:LFD-B.W@t-online.de) , <http://www.landefilmdienst-bw.de>

Landesfilmdienst Bayern  
Dietlindenstraße 18, 80802 München  
Telefon: 0 89/38 16 09-15 , Telefax: 0 89/38 16 09-20  
[muenchen@landesmediendienste-bayern.de](mailto:muenchen@landesmediendienste-bayern.de) ,  
[www.landefilmdienst-bayern.de](http://www.landefilmdienst-bayern.de)

Landesfilmdienst Berlin  
Bismarckstraße 80, 10627 Berlin  
Tel. 0 30 / 32 79 29-0 , Fax 0 30 / 32 79 29-29  
[LFD-BB@t-online.de](mailto:LFD-BB@t-online.de) , [www.landefilmdienst.com/](http://www.landefilmdienst.com/)

Landesfilmdienst Niedersachsen e.V.  
Eleonorenstraße 18, 30449 Hannover  
Tel.: (+49) 0511- 62 78 42, Fax: (+49) 0511- 66 77 92  
Email: [info@mpz-hannover.de](mailto:info@mpz-hannover.de), Internet: [www.mpz-hannover.de](http://www.mpz-hannover.de)

Landesfilmdienst Nordrhein-Westfalen  
Schirmerstraße 80, 40211 Düsseldorf  
Telefon: 0211-360556 , Telefax: 0211-358279  
E-Mail: [info@landefilmdienst-nrw.de](mailto:info@landefilmdienst-nrw.de) , [www.landefilmdienst-nrw.de](http://www.landefilmdienst-nrw.de)

Landesfilmdienst Schleswig-Holstein e. V.  
Thormannplatz 20-22, 24768 Rendsburg

Telefon: 04331/789855 , Fax 04331-77941  
[www.landesfilmdienste.de/](http://www.landesfilmdienste.de/)

Landesanstalt für Arbeitsschutz  
Ulenbergstr. 127-131, 40225 Düsseldorf  
Fon: (02 11) 31 01-0, Fax: -11 89  
[www.lafa-duesseldorf.nrw.de](http://www.lafa-duesseldorf.nrw.de), <mailto:poststelle@lafa.nrw.de>

Deutsche Verkehrswacht e.V.  
Alexanderstraße 10, 53111 Bonn  
Tel.: (+49) 0 228 / 4 33 80-0, Fax: (+49) 0 228 / 4 33 80-70  
[www.dvw-ev.de](http://www.dvw-ev.de); <mailto:dvw.@dvw-ev.de>

Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.  
– Betriebliche Verkehrssicherheitsarbeit –  
Beueler Bahnhofplatz 16, 53222 Bonn, Tel. (02 28) 4 00 01-0, Fax -67  
E-Mail: [info@dvr.de](mailto:info@dvr.de) , [www.dvr.de](http://www.dvr.de)

Bezug:  
Verkehrssicherheits- Werbe und Vertriebs GmbH (VWV)  
Obere Wilhelmstraße 23, 53225 Bonn,  
Tel. (02 28) 40 02 98-0; Fax -16 ; E-Mail: <mailto:info@vww-bonn.de>

**Die o.g. Institutionen geben eigene Medienverzeichnisse heraus.**

## 7 Film-Download

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV stellt im Internet eine Reihe Filme und TV-Spots zu Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (sortiert nach Herstellungsjahr) zum **Download** zur Verfügung, meist in den Formaten "mpg" und "wmv". Zum Herunterladen ist wegen der Größe der Dateien in der Regel mindestens eine DSL-Leitung erforderlich. Sie können die Filmdateien speichern und z.B. für Unterweisungen oder in Präsentationen einsetzen. Zum Abspielen der Filme ist ein gängiges Abspielprogramm wie zum Beispiel der **Windows Media Player** erforderlich.

Sie erreichen "Download BG-Filme" über den Link auf der Website der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung – DGUV

- <http://www.dguv.de>

Auch andere gewerbliche Berufsgenossenschaften stellen Filme zum Download. Sie erreichen sie über das Internetportal:

- <http://www.dguv.de/inhalt/BGuUK/bgen/index.html>

Folgende Download Filme der Berufsgenossenschaft Metall Nord Süd erreichen Sie unter

- <http://www.bg-metall.de>

Beschreibung	Dateigröße
<a href="#">Metallbau-Montagearbeiten</a> Video „Plattformnetze“: Begehbare Netze als Arbeitsplattform beim Bau der Allianz-Arena in München. Erstmals wurden in Deutschland beim Bau der Allianz-Arena begehbare Netze eingesetzt. Diese dienten als Arbeitsfläche für die Montage der Dachmembran. In einem Onlinevideo wird über diese innovative Absturzsicherung berichtet.	14 MB
<a href="#">Werkzeugmaschinen</a> Video „Spanende Werkzeugmaschinen Möglichkeiten zum sicheren Betrieb" des Fachausschuss Maschinenbau, Fertigungssysteme, Stahlbau (MFS) zeigt, mit welchen Konzepten automatische Zerspanungsmaschinen sicher und effizient betrieben werden können. In diesem Video werden die Betriebsarten vorgestellt, die die Normen für Bearbeitungszentren vorsehen. Der Einsatz von erweiterten Betriebsarten zur sicheren Prozessbeobachtung und der dazu notwendige Abstimmungsprozess zwischen Hersteller und späterem Betreiber werden erläutert.	19 MB
<a href="#">Industrieroboter</a> Film assistierende Roboter. Quelle IPA	4 MB
Film kooperierende Roboter. Quelle ABB	3 MB